Begugepreis: enntlich 50 Pfr. frei ins daus gebrack, burch bie Post bezogen vierteijschrich Bet. 1.00 erci. Befreilgeld. per "General-angeiger" erscheint läglich glende. Sonnlags in zwei Ausgeben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener.

Die Ispolitige Beitrgeile ober beren Raum to Bla. für aus-maris 15 Bla. Bei mehrmaliger Aufnagne Rabeil. Retlame: P. seile do Big. für ausmäres 30 big. Beilagen gebühr pro Zausenb Brt. 230. Telephon-Aniching Rr. 199.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wechentliche Freibeilagen: Blestebener Batrifellunge Bleit. - Der Janemiris. - Der Samorift. Beichäftsftelle: Mauritiusftraße &.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfall Emil Bommert in Biesbaben.

Mr. 178

Freitag, den 3. Anguft 1900

XV. Jahrgang.

Bresei wird nicht hingerichtet.

Stalienifde Juftigpflege.

Bei ber Letiure ber Depejde, welche melbete, bag bie Poligei in Menga ben Meuchelmörber gegen bie Wuth bes Boltes fchüten mußte, bel ibn thatfachlich in Stude reigen wollte, fagte Jemand: "Bie gabel" Der Betreffenbe hatte bie natürliche Empfinbung, bag ein eufames Lynchen in Diefem Falle Die richtigfte Bergeltung gemefen Es liegt in biefer Empfindung eine Rritit bes mobernen balbenifchen Strafgefegbuches, bas bie Tobesftrafe befeitigt hat. "Lagt mit in Rube", fagte ber coniiche Morber, ich tenne ja bas Ge-lingniß icon!" Er weiß, bag ibn nur bie Galeere ermartet, bag aber fein Leben nicht auf bem Gpiele Bebt.

Run glauben wir allerbings nicht, bag bie Tobesftrafe bie Betbrecher gur Unterlaffung ihrer abicheulichen Thaten vermögen mitbe. Der Meuchelmörber ift nie bor bem Tobe gurudgeschredt, und bie Attentate find in fruberen Zeiten, als noch gepfahlt und geollert wurde, auch nicht feltener gewefen. Bobl aber meinen wir, bag bit Beift, in welchem bas italienische Strafgefet gebacht ift, und bie art, in welcher es ausgeführt wird, die Lehrmeifter bes Berbrechens, be Ergieber und Forberer ber Delinquentengunft begunftigt.

Theils zu milbe und theils gu fcarf ift bie Rechtspflege in 3taben. Rirgends wird bie richtige Mitte gehalten. Für Bergebungen, nelde beutsche Gerichte mit brei Monaten Befangniß ftrafen murben, mennt der Richter jenfeits ber Alpen auf viele Jahre. Gehr oft erat Freifprechung, weil die Strafe, auf bie ertannt werben mußte, win menfchlichen Gefühl gu bart ericeint. Ift aber eine Berurtheils ber, welche bie Rrone gur Amneftirung veranlagt. Die Amneftien, Die fie alle paar Jahre eingetreten find, haben dem Rechtsgefiihl nicht eina beshalb geschabet, weit bie ingwischen verbüßten Strafen gu gefing gewefen maren, fonbern weil burch bie Amneftie bie Anfchauung atbreitet wurde, daß ben Berurtheilten überhaupt Unrecht gescheben . Baren milbere Strafen verhangt worben, bie ber thatfachlich betäußten Beit entsprachen, fo mare bas Gefühl, bag bie Schulbigen nibig und die Berbrecher auch wirtlich Berbrecher maren, nicht ber-

In ben meiften Fällen, und bas ift icon mefentlich ichlimmer, bieb megen Bergebens wiber bie öffentliche Ordnung überhaupt feine antlige erhoben. Man behilft fich, besonbers gegen bie heherischen nab berfeumberifchen Preforgane, wie fie in einzelnen Gegenden 3taand faft wie in Baris gebeihen, mit ber Billfur. Das italienifche Auft, weit reaftionarer in biefer hinficht als bas beutsche, geftatiet In Ronfiscirung einer Zeitung, ohne bag barauf eine Antlage ju folgus braucht. Bon Zeit ju Zeit wird einmal ein foldes Blatt, bas fich gar ju unflathigen Befdimpfungen ergeht, mit Befdlag belegt. Damit ift Die Sache abgeihan. Gelbftverftanblich erzeugt biefes Borben beim Bublifum, bas ben Inhalt nicht tennt, und bas bon einer mirechtlichen Guhne nichts bort, ben Glauben an einen ungerechten ungerechtfertigten Gingriff ber Beborben. Wir bemerten, bag 6 fich bierbei nicht eima um bie Breffreiheit hanbelt, fonbern um obe gemeine Beschimpfungen. Wenn bie Beitungen blos bie Dis alfter Diebe, Morber und Schufte nennen, fo trabe

Blatt tonfiscirt morben. Angeflagt überhaupt nicht. Die Erziehung jur anftanbigen Distuffion öffentlicher Dinge, wie fie burch eine mit magigen Bestrafungen operirenbe rationelle Rechtspflege und burch eine Gefehgebung bedingt wird, welche bie Willtur ausschließt, fehlt

Der einfichtsvolle Italiener fagt: "Bir tranten nicht bornehmlich baran, bağ wir teine guten Gefebe haben, fonbern baran, bag unfere Befege nicht ausgeführt werben." Das geht thatfachlich fo weit, daß felbft bie einfachften Steuergefete nur auf bem Bapier ftefen. Dan macht mit bem Steuereinnehmer einen Accorb, wenn man bezahlen foll. Das Straftecht vollends fteht nur auf bem Papier. Jahre lang wird feine Anflage erhoben, bis bann ploglich in irgend einem Moment explofiber Ratur Maffenantlagen tommen, und Berurtheilungen gu gwölf 3abren Rerfer ausgesprochen werben für Dinge, Die man bilber taglich ungeftraft gethan batte.

Chenfo folimm fteht es mit ber Langfamleit ber Juftig. Dit einem geschidten Abvotaten nimmt felbft ein Strafprogen tein Enbe. Der Mangel eines einheitlichen Raffationehofes giebt wunderbare Sandhaben für jebe Berichleppung. Wenn ein Urtheil in Rom faffirt und bie Soche vor eine Provinginftang verwiefen wurde, bann lagt man nachber womöglich bas neue Urtheil wieber in Bologna faffiren. Und fo fort in iconfter Folge. Ratürlich ift bies bei Straffachen nicht fo leicht wie bei anderen Progeffen. Aber es tragt bagu bei, eine Richtachtung ber Juftig gu erzeugen.

Bur Ermordung des Königs von Italien. Die Telegramme Raifer 2Bilhelme.

Das in frangofifcher Sprache abgefaßte Telegramm, welches ber Raifer an Ronig Bictor Emanuel 3. von Italien gerichtet bat, lautet ber Rorbb, Mug. Big. gufolge in beutfder Ueberfehung wie folgt:

Dief bewegt burch ben Tob Deines eblen Baters, Meines innigft geliebten Freundes und Bundesgenoffen fenbe 3ch Dir mit bem Ausbrude meiner bollen Betrübnig bie aufrichtigften und marmen Buniche, Die 3ch für Deine Regierung bege. Moge bie Freundichaft, Die unfere Saufer und Bolter mahrend ber Regierung Deines Baters berband, allegeit Beftanb haben. Gein Gebachtnig bleibt für immer in Meinem Bergen eingegraben. Bitbeim.

Un bie Ronigin Margherita richtete ber Raifer folgenbes Tele-

Furchtbar erschüttert burch ben Tob Deines toniglichen Bemable, Meines theuren Freundes und Berbunbeten fenbe ich Dir mit ber Raiferin ben Ausbrud unferes tiefften, innigften Brileibs. Ritterlich burch und burch, gut, tapfer und treu, fiel Ronig hums bert wie ein Golbat auf bem Schlachtfelbe, ein Obfer jener teuf. lifchen Bestrebungen, welche göttliche und menichliche Ordnung gu gerftoren trochten. Gott trofte Dich in Deinem namenlofen Schmerg. Er ftarte ben Urm Deines Cobnes, bag er Szepter und Schwert führen moge gum Beile feines Bolfes, für ben Ruhm und bie Boblfahrt 3taliens! Das Unbenten Deines veremigten Gemahls wirb in unferem Bergen un auslöfchlich bleiben. Wilhelm.

Mordbuben.

Um Dieftag wurde, wie icon gemelbet, ber Altentater Bresch bin habn banach. Wegen folder Rleinigteiten ift noch tein in einer unterirbifden Belle untergebracht. Das Benehmen bes Mor- habe nach ber Confereng mit ben Carbinalen befchloffen, bie Leichen

bers entfpricht bem bon Anfang an bon ibm gur Schau getragenen Chnismus. Die Beamten, Die mit Bresci gu berfehren haben, erflaren, er fei nach wie bor fehr aufgeräumt, mache fich abfolut nichts aus ber Sache und entwidele febr guten Appetit. Gin Bergur geitigte folgende Fragen und Antworten: "Wie lange find Ste in Monga?" -"Drei Tage". — "Woher tommen Sie?" — "Dirett aus Amerita." — "Wie tam Ihnen bie grauenhafte Ibee?" — "Sie ift nicht grauenhaft, fondern gerecht." - "Aber ber Ronig war boch allen 3talienern lieb und theuer, wie taum ein Denfch!" - "Aber mir war er nicht theuer." - In Jorea murbe ein Unarchift berhaftet, ber fich als ein Complice Bresci's befannte und bie Ausfage machte, bag er und Bresci ausgelooft worben feien, entweber bie Ronigin ober ben Ronig ju tobten. Ware bie Ronigin, bie anfänglich nicht bispomirt war, nach bem Geft getommen, fo ware fie bas Opfer gewesen. - Die Berhaftungen von Cogialiften und Anarchiften bauern fort. In Moiland find über 50 Berfonen verhaftet worben. Die Deiften bavon find fogen. Anarchifien. In Prato wurden ebenfalls gabireiche Sogis aliften verhaftet. - Mus Reggio Emilia wird gemelbet: Gin ausgebienter Boligeifoldat hatte ber politifchen Beborbe im vorigen Monat eine Dentichrift vorgelegt, worin er auf bie Umtriebe ber Mnarchiften aufmertfam machte und bas Leben bes Ronigs bumbert und bes beutiden Raifers für be. brobt ertfarte. Conntag warnte er bie Beborben nochmals und forberte Sicherheits . Borfebrungen gum Schute bes Ronigs. Man bielt ihn aber für einen Bettler, ber es auf eine Unterftugung abgesehen batte. - Die italienifche Anarchiftengruppe in Laufanne plant bie Abhaltung eines Rongreffestta. Tienifder Anarchiften in ber Schweig. Angefichts ber Ermorbung bes Ronige Sumbert burch einen italienischen Unardiften werben bie ichmeigerifden Beborben ben Rongreg taum geftatten. -Wie ber "Frtf. Big." aus Rem-Port gefabelt wird, bat die Bereinigte Staaten-Regierung Erbebungen über Die Unarchiften angestellt.

Die Familie des Morders. Mus, ben in ber Beimath Breseis gemachten Erhebungen ergiebt fich, bağ ber Mörber etwa 6-7 Jahre von Prato abwefend ift - et ftammt aus einer braben, chrlichen Familie, bie ihr Brot mit ftren . ger Arbeit verbient. Bon feinen gwei Brilbern ift einer Artil. lerieleutnant im 10. Artillerieregiment, ber andere Schufter, brei Schwestern befinden fich noch zu haufe, in Prato hat man mit der un-glüdlichen Familie tiefes Bedauern. Der Bruber Bresei's hat aus

ber Urmee bereits feinen Abichieb genommen. Er begeichnete bas Berbrechen als bie feigfte That bes Jahrhunberts unb fügte bingu, er habe feit langer Zeit feine Nachricht von feinem Bruber gehabt, ben er immer noch in Amerita glaubte. Wenn er aufgeforbert würde, bor bem Richter auszusagen, fo werbe er bies offen thun.

Die Trauerftatte.

Im Ronigefchlog gu Monga wurde Mittwoch in fruber Morgenftunbe an ber Babre bes berftorbenen Ronigs Sumbert eine feierliche Deffe gefefen. Much ift ber Ergbifchof bon Mailand, Carbinal Ferrari, mit ber befonberen Miffion betraut worben, bem Tobten ben papfilicen Segen zu geben. Wie bem "Berl. Lot.-Ang." telegraphirt wirb, mist man bem Bejuch eine politifche Bebeutung bei. Beiter wied bem "Berl. Igol." aus Rom gemelbet: Der

fi-hung-Tichang.

4

15,

此略

th

R.,

[el

gt,

tfl.

ess

Bon allen hoben dinefischen Burbenträgern gilt Li hung Tichang ich Jahrzehnten für ben geiftig bebeutenbften, aufgetlärteften, reichften und boppelgungigften aller Bertreter ber gelben Raffe. 3rrigerme wird Li bon bielen balben Chinafennern immer noch für einen Mofen Reformator und für einen aufrichtigen Freund und Belaberer europäifcher Rultur gehalten, ben nur eine furgfichtige, alt-Biffde und manbidurifche Bartei baran binbert, jum Rugen Chiund bes Abendlandes im fernen Often europäifden Fortidritt stuhren. Schmeichelnbe Beinamen, wie ber "Bismard Chinas", unben ibm befonbers bon benjenigen europäifden Induftriellen, gern beil, die mit ihm birett ober boch burch feine Bermittelung in Chi-Langenbe Geichafte zu machen hofften. Den chinefischen Gitten Gentommend, wurden ibm auch von Europäern und Amerifanern efett, befonders gur Beit feiner Statthaltericaft in Tichill, de Gefchenfe gemacht. Li nahm Alles gern, bon Runftlerband gealle Bilbniffe feiner eigenen werthen Berfon, Miniaturguge, gum mrauchen eingerichtete Luruseisenbahnwagen, am Liebften aber bas bare Gelb; ob Pfund ober Rubel, Mart ober Franten, Dollar Tael, bie Gelbforte war ibm gleich, nur auf bie Summe tam es an. Bom Jahre 1895 ab follen ibm bie Hubel fo reichlich gugefein, bağ er bon englifcher Geite gunachft im Stillen, bann aber Offentlich für einen begablten Agenten Ruflanbe erflart wurde. Jahre 1898 legte fich fogar bie englifche Politit ins Mittel und mit Silfe ber fogenannten Reformpartel bie Abfegung Li's burch er Ruang-fil burch. Dieje bon ber rantebollen und energischen erin-Bittive, ber Tfu-bi, als Berfuch ber Auflehnung gegen ihre Sichaft erfannte eigenmächtige Sandlungsweife bes Cobnes bes bels und herrn ber Welt führte gu ber befannten Palaftrevoluan bie ber Tfu-fi bie unumidrantie herrichaft eintrug.

Bra Berühmtheit ftammt aus bem 3abre 1864, in bem er bie the bes Siegeszuges Gorbons von Changhai nach Szutichan für A ernten mußte. Es ift befannt, bag Li ben Bangs ober Roniber Muffanbifden, benen Gorbon mit feinem Chrenwort bas Leben berburgt hatte, furgerhand die Ropfe abichlagen ließ, ebenjo, bag Gorbon ibm barauf querft mit einem Revolver gu Leibe geben wollte, fich aber fpater wieber mit ihm perfohnte.

Li, ber bamale noch Futai ober Begirtsgouberneur war, erhielt, wie Gorbon, Die Erlaubniß gum Tragen ber gelben Reitjade, murbe Generalgouverneur und bann auch noch Tfuntang, b. h. er erhielt gleich bem fpater burch feine Riebermerfung bes mobamebanifchen Aufflundes befannten Civilgouberneure Ifo-tfuntang bas Recht, bei feierlichen Untaffen als Grogwürdentrager in ber Mitte ber Salle gu

Weniger befannt ift, bag ber Taipingaufftanb auch ben Grundftod gu bem gegenwärtig auf ca. 500 Millionen Zaels veranfchlagten großen Bermogen Li's gelegt bat.

Rach ber Einnahme bon Szutichau war nämlich bie auf 9-15 Millionen Zaels gefchatte Rriegstaffe ber Bangs fpurlos berichwunben. Rein Rachforiden, fein Ermittelungsberfahren balf, boch fchenfte Li einige Beit barauf ber Raiferin-Bittime, bem bamaligenDipifterprafibenten Bringen Ring fowie bem bor Ranting bie Sauptarmee tommanbirenben Marquis Ticheng je eine halbe Million Zoels wohrend er an andere Stellen noch fleinere Geschente veribeilen lieg.

Rach Rieberwerfung bes eigentlichen Taiping-Aufftanbes murbe 21 bamit beauftragt, Die Unbanger ber Gette ber weißen Lille in ber Broving Schantung gu unterwerfen. Buerft erlitten feine Truppen Rieberlagen, boch erreichte er burch bas in China ftets unfehlbare Dittel ber Befrechung ber feindlichen Gilbrer balb wieber Erfolge. Mis langfähriger Beneralgouverneur von Tichill bat Li aus feiner Proving für fich febr hobe Summen berauszupreffen berftanben. Geine Ets fparniffe mehrten fich bon Jahr ju Johr, obwohl er fortgefest an bie Raiferin-Bittive fowie an einfluftreiche Beamte in Befing fteuern mußte. Li berftand auch, biefe Belber gut angulegen; er machte große Gefchafte in Reis und Roblen, auch war er im Gegeimen ber Saupts inhaber ber dinefifden Sanbelsflotte.

Li bat am Befinger Dofe viele Feinde und Reiber. Geine gegenwartige Baltung tonnte ber manbidurifd-dinefifden Regierung bequem Beranlaffung geben, ibm ben Progeg ju machen, ibn als Staats.

verräther binrichten gu laffen und fein Bermogen gu tonfisciren. Aber felbft wenn er biefer Gefahr burch Mufwendung großer Befteche ungesummen an die Raiserin-Wittwe, Pring Zuan, Kangji, Junglu, Tidbing und Anbere mehr borgubengen berftanbe, wer burgt ibm bafür, bag er nicht von einem Bogerhaufen ausgeplündert und erichlagen wird? Li hung Tichang befindet fich fichtlich in großer Roth: er barf bem fniferlichen Befehl, nach Peting zu tommen, nicht ungehorfam fein, ohne feine Stellung, fein Leben und fein Bermogen gu ristiren, bei Musführung bes taiferlichen Befehls ift biefe Befahr aber für ibn noch viel größer. Er muß fich alfo ben Schein geben, als ob er ben Befehl gwar lobal ausführen wollte, burch bie fremben Teufel ober burch die Aufftanbifden aber wiber feinen Willen baran verbindert fei. Durch Aufbietung all feiner Lügenfunft muß er ferner auch berfuchen, fich bem Befinger Sofe als nutliches und faft unentbebrliches Wertzeug zu empfehlen. Er muß fich aber vorfeben, ben Bogen nicht gu ftraff gu fpannen, bamit er bei ben Guropaern, befonbers bei ben Japanern nicht als Mittelsmann unmöglich wirb.

Die erfte Perriide.

Philipp ber Gute, Bergog von Burgund, verlor infolge einer fcmeren Krantheit sein ganges Haar. Es war ihm bas umso ems pfindlicher, als er taum erft mit ber fconen Bringeffin 3fabella bon Portugal verlobt war. Um feine Rablföpfigfeit fo viel wie möglich gu berbergen, bebedte er feinen Ropf mit einem fcmargen Rappchen, aber trop biefer Mushilfe erichien er febr haglich und murbe auch bon ber Bringeffin außerft haglich befunden. Am Tage por ber Bermabl. ung war ber Bergog baber bis in ben Tob betrubt. Gin Pralat, welcher beim Sofe in großem Unfeben ftanb, befragte ibn um bie Urfache. "Gnabigfter Berr," fogte er, "bie gute Stadt Bruffel ift untröftlich wegen ber Schwermuth Gurer Bobeit, follte es fein Mittel geben, biefelbe gu linbern?" "Das ift unmöglich, antwortete Philipp, mein Uebel ift unheilbar, und boch tonnte ich alles barum geben, bie Liebe meiner Gemahlin gu erlangen." Der Pralat berlor bie Boffnung nicht. Da ibm biel an ber Gunft bes herzogs gelegen mar, eier nach Art berjenigen bon Ronig Bictor Emanuel 2. abguhalten. lach ber Thronbesteigung und bem Schwur auf Die Berfaffung wird er Batitan ben befannten Proteft gegen bie Beligergreifung Roms mieberholen.

Die Leiche.

Wie bas "Berl. Tabl." aus Rom melbet, wurde bie Leiche Ronig humberts am Mittwoch einem Alfohol-Babe unterzogen und bann auf inem Bett aufgebahrt, um bem Cohne gum letten Dale bas Antlig res Baters ju geigen. Rur ein Gefchof murbe aus ber Leiche ente ernt. Das Teftament wird am heutigen Donnerstag etoffnet, Man pricht in Monga bavon, Ronig Sumbert habe ein politifches Teftanent hinterlaffen, boch berlautet barüber noch nichts Raberes.

Das junge Monigspaar

raf am Mittwoch Abend gegen 7 Uhr, über Rom tommend, in Monga in. Dort maren außerorbentliche Gicherheitsmagregeln getroffen porben. Der Bahnhofeplat mar bon Raballerie, Rarabinerie und Bachen befest. Bunachft entftiegen bem hofzuge ber bergog bon Aofia und ber Bring bon Montenegro, bann bas Ronigspaar. Der Monarch trug buntle Civiftleibung. In gefchloffenem Lanbauer, umgeben von Ravallerie, fuhr ber Dof ind Schloft. Das Bolt mar con bem bufteren Geprage etwas befturgt. Es waren Unftalten getroffen worben, ben Ronig laut ju begrüßen, boch lieg er fich teinen Augenblid feben und ber Bagen fuhr rafch burch bie Menge.



Miesbaben 2. Auguft.

Bie dinefischen Mirren. Der Bormarich.

Bon berichiebenen Geiten wird gemelbet, bag ber Bormarfc auf Beting am Mittwoch begonnen babe. Das Obertommanbo über bie berbunbeten Truppen foll ber frangofifche General Jacquelin und als beffen Bertreter General Chaffee übernommen haben. Mit bem Schwerte foll alfo jest ber Anoten burchhauen werben, ben bie begopf. ten Diplomaten mit ihrem binterliftigen Spiel geschürgt haben. Geofe Schwierigfeiten ftellen fich bem Marich entgegen; nicht nur bie weit überlegenen, fanafifirten Schaaren bes Feindes, fondern auch bie Ungunft ber Jahreszeit - fuft bas gange Belanbe bis Beting ift fiberichtoemmt - muffen überwunden werben. Ingwifden brobt ben Fremben in Beting noch große Wefahr, ba es nicht als ausgeschloffen gilt, bag die Chinefen, aus Buth infolge bes Borbringens ber Machte, bie noch Lebenben niebermeheln werben. Much fteht gu befürchten, baft bie große chinefifche Armee, Die fich bei Pungtfee berichangt bat und bort bie berbiinbeten Truppen empfangen will, im Falle fie gefclagen wirb, gegen Beting marfchirt, um bie bort lebenben Guropaer umgubringen.

Weitere Bebenszeichen.

3m fibrigen baufen fich jest bie biretten Rachrichten aus Beling, und es fcheint boch, bag an ber Echtheit biefer Berichte begrunbete 3 meifel nicht bestehen tonnen. Ein Bote, ber mit Depefden von beutichen, englischen, jas panifchen und ameritanischen Beamten, ble fammtlich vom 21. Juli batirt finb, aus Befing in Tientfin eingetroffen ift, beftätigt, baf ber Weg megen großer Unfammlungen chinefifcher Truppen und tiefer, meilenweiter lleberfcmemmungen burch ununterbrochene Regenguffe taum paffirbar ift. Die Depefchen ber Beamten fügen bem bereits Betannten wenig Reues bingu. Dr. Conger melbet bem ameritanifchen Conful, er und feine Familie felen gefund, ebenfo Gir Robert bart. Der Bote brachte auch eine un. batirte Depefde eine Privatmannes, aus ber Gingelheiten über bas Buftandetommen bes Baffenftillftanbes gu entnehmen finb. Es beift barin: "Geftern tam mit einer Parlamentarflagge ein Bote bon Bunglu gu Macbonalb und fragte, ob et gu einem Waffenftillfranb bereit fet. Macbonalb beantwortete bejabend, vorausgefest, ban bie Chinefen nicht naber herantamen. Darauf horten biefe gu feuern Bir baben Ueberfluß an Lebensmitteln, Reis auf und balten Rube. und Pferben. Gehr gefahrlich wird unfere Lage, falls eine bon fremben Entfahtruppen gefchlagene Ginofifche Armee bie Sauptftabt

fo feste er einen boben Breis für ben aus, welcher ein Mittel gegen Die Rabitopfigfeit erfinden wurde. Rach einiger Zeit ließ fich ein Frember bei ihm melben und zeigte ihm einen Bolgtopf, welcher bas fconfte, in langen Loden hinabwallende haar trug, bas man je auf bem Daupte eines Jünglings fab. Der Bralat jauchste bei bem Unblid diefes Meifterwertes lant por Freude. "Dein Rame?" fragte er ben Fremben. "Dein Rame, Du herrficher Mann!" "Bierre Borchaut, hochwiltbigfter herr, Barbier in Dijon." Um Abend Diefes bentwürdigen Tages gab ber Bergog ben Bewohnern von Bruffel einen prachtvollen Ball und erfchien felbft mit feiner blonben Berrude auf bemfelben. Ob 3fabella feitbem ihren Gemabl ichener fanb unb mehr Buneigung gu ihm fühlte, bas melbet bie Befchichte nicht, aber fobiel wiffen wir, baf mancher bie Sand auf ben Ropf legen und bas Unbenten bes bortrefflichen Bierre Lordaut fegnen wirb.

Die altefte romifde Niederlaffung in Wiesbaden.

In ber neueften Rummer ber Mittheilungen bes Bereins für Raffauifde Alterthumstunde und Gefchichtsforfchung unternimmt G. Ritterling bie bantenswerthe Mufgabe, ben Spuren ber alteften remifden Rieberlaffung auf bem Boben Biesbabens nachzugeben und ftellt einige Fundthatsachen bon hochftem Intereffe feft. Diefelben murben, wie ber "R. C." ber genannten Zeitschrift entnimmt, bei Gelegenbeit pon Grundausichachtungen auf ber Bauftelle Mauritiusftrofe 6 und einem Theile bet rudmarts anftofenben Rleinen Schmalbacherftrafe 5 im Darg und April b. 3. beobachtet. Die romifden Rulturrefte lagen in berhaltnifmäftig geringer Tiefe unter bem fehigen Riveau. In einer auf bem gewachfenen Ries lagernben feuchten Letten- und Schlammichicht von etwa 1 Deter Durchmeffer ftanben in glemlich regelmäßigen Abftanben von einem ober anberthalb Meter ftarte Gidenholapfoften unmittelbar auf bem Ries; gwifden ihnen lagerten borigontal Refte gablreicher Bolger, Die vielfach angetobit waren. Man ertannte in weftoftlicher Richtung eine Mrt Baun bon aufrecht ftebenden ein Deter langen und biinnen Solgpfloden, Die ein Zweiggeflecht mit einander verband. Gerner begegnete man bat viel Unftand und Gragie.

Muffen und Chinefen

fteben auf ber gangen ungeheuren Linie bon Inrieftan bis an ben Golf bon Betichili in erbitterten Rampfen einander gegenüber. Che bie Mobilifirung ber oftfibirifchen Truppentorper vollenbet ift, baben bie ruffifden Befehlsbaber fomber ju thun, fich bes übermachtigen Gegners zu erwehren. Brivainadrichten aus Rintidmang bom 27. Juli gufolge, baben die Ruffen bie Chinefen außerhalb ber Rieberlaffungen angegriffen. Der Rampf bauerte 16 Stunben. Die Ruffen befetten bie dinefischen Befefrigungen, jogen fich aber bann wieber nach ben Rioberlaffungen gurud. Die Ruffen hatten vier Bermunbete, ber Berluft ber Chinefen betrug fechs Tobte und gehn Berevunbete.

Rüftungen.

Sicherem Bernehmen ber Rorbb. Milg. Sig. nach bat ber Raffer grundfählich bie Unnahme bon Tropenbienft. fahigen, ju einer Berwendung in China freiwillig fich melbenben Unteroffigiere und Manufchaften bes Beurlaubienftanbes für die nothwendig werbenben Erfah : Transporie genehmigt. Durch Die Begirts-Commandos werben in nachfter Beit entiprechende Ermittelungen angeftellt werben. Die betreffenben Leute murben Sanbgeld und ein Bohnungs-Bufchuß erhalten.

Der füdafrifanijche Rrieg.

Schon wieber bat fich eine Angabl Buren ergeben. Unterm 1. Muguft melbet Borb Roberts barüber nach Lonbon: Geftern ergaben fich noch 1200 Buren mit ben Rommanbanten Rour und Fonternel Sunter. Die Rommanbanten Botgieter und Joubert ergaben fich an Bruce und Samilton, Unberfen und banifche Offigiere ber Glaatsartillerie ergaben fich gleichfalls. Dem Rommanbanten Olivier gelang es, mit 5 Befchupen und einer Char Burghers nach bem Diftritt harrhimith burdhaubreden. - Muf ber Babnlinie gwifden Rrugers. borp und Boticefeftrom entgleifte in ber Rabe von Frederitaftab ein Bug mit Borrathen, ber von einer Abtheilung englischer Infanterie begleitet war, ba ber Feind einige Schienen entfernt batte. 13 Eng. lunber wurden getobtet und 30 verlett. Gine Untersuchung ift ein-

Gin nach England gurudgefehrter Rriegsberichterftatter fchilbert in ergreifenben Worten bie Genreden bes Arieges in Gub-Ufrita und wünfcht, baß die grunen Felber Englands niemals ichauen möchten, was auf bem fübafritanischen Felbe bas Ange habe feben und bas Ohr horen muffen. Wenn England nur abne, welche Leute fein Schidfal lentien, wurde es fich fragen, ob abnitche Leute auch für Englands Flotte verantwortlich maren; benn bann moge Gott in Rriegsgeiten ber alten Flagge und benen, Die für fie tampfen, belfen. Dann fdilbert ber Correspondent, wie General Rundle eine Linie bon Binburg bia Genetal bis faft nach Bofutoland bewachen mußte, ron Buntt gu Buntt, auf Amgeichen von Befobe bin marichiren mußte, und trof biefer toloffalen Aufgabe hatte man nicht geforgt, bag biefe Colbaten mit Brobiant berfeben worben waren. Statt beffen batten bie Beute unter Runble hungern miffen. Biele Infanteriften tonnien fich taum bor Somachbeit forticleppen, fie feien gu Chatten abgemagert; wer bas leugne, leugne bie Dabrheit ab. Geit langer Beit batte ber Golbat nichts anberes zu effen gehabt, als alle zwei Tage ein Pfund grobes Dehl, bas er nach hartem Tagesmarich ju tochen habe. Am folgenben Tage erhalte er ein Pfund Bistuit. Mugerbem ethalte ber Gotbat taglich ein Pfund robes Fleifc, bas er bon gehn Mal neun Mal nicht tochen tonne. "Gind Leute", fragt Dr. Sales, "beren Sand gittert, wenn fie bas Gewehr übernehmen, und nicht etwa aus Furcht ober infolge pon Bunben, fonbern aus Schwachheit und Mangel an Blut und Dusteln, verurfacht burch ftanbigen Sunger, find folche Leute im Stande, eine Ropje ju fturmen?" Und untoillig ruft ber Dann gum Soluffe aus: "3hr fieht in Guren Weufithallen und fingt Lieber jum Preife Gurer Golbaten, ber "guten Rerle an ber Front", und laft ben Solbaten hungern, fo febr hungern, bag ich ibn auf dem Marfche oft mit einem Reger habe um eine Sand voll Dehl ftreiten feben."

Bom Tage.

Der preufifche Sof legte beute für den verftorbenen Bergog Alfred von Gadjen-Coburg-Botha Erauer auf 14 Sage an. - Das telegraphifche Erfuchen bes beut fchen Raifers wegen der baldigen Bermirflichung ber Bag bab. Bahn beantwortete ber Gultan bamit, bag ce ebenfalls fein bringender Bunfc fei. Es bestanden aber noch Differengen mit ber Gefellichaft. Er hoffe jeboch, bag nach ber Rudfehr bes bentichen Botichafters ein Ginbernehmen über die Frage erzielt werben wird. - Der ruffifde Militar-Attache bei ber Buren-Mrmer, Gurto, ift bom Raifer bon Rugland gurudberufen. Die Tranung bes Ronigs Alexander bon

im oberen Theil ber Schlammichicht einer borigontal lagernben holgrinne, welche aus einem Stamme ausgehöhlt mar und noch jeht 2 Meter 40 Centimeter lang ift. Die zahlreichen übrigen Gunblaffen mit Bestimmtheit ben Schluß zu, bag es fich um eine Unstebelung handelt, die ber Beit bor Bespafian angeborte. Gie ift mabricheinlich burd Feuer gerftort morben. Intereffant ift befonbers ber Umftanb, bag ein Randziegelftiid mit bem Stempel ber 21. Begion, welche swifden 82 und 89 am Mittelrhein lag, über ber fcmargen Moorfchicht, mur wenig tiefer als ber an biefer Stelle feblenbe Eftrich angetroffen wurde, welcher - aus Ries, Sand, Lehm und größeren Steinen beftebend - an allen übrigen Stellen bie fpatere romifche Rufturicbicht bon ber alteren ichelbet. Daburch, fowie burch bie weiteren Funde, gewinnt bie Bermuthung Rahrung, bag bie altere Unfiebelung im Jahre 70 burch bie Chatten ober Mattialer gerftort worben ift. Uebrigens icheint, fo ichreibt Dr. Ritterling, Diefe altefte Unfiedelung aus bem Umfang und ber Mitte bes erften Jahrhunderis nicht auf die Gegend bes Mauritiusplages beschränft, sondern fich auch nörblich und öftlich weiter ausgebehnt gu haben. Darauf beuten neuere Beobachtungen, bag auf bem Terrain bes "Abler", fowie in ber Reugaffe gleiche frühgeitige Befährefte wie auf ber Mauritiusplatfunbftelle gu Tage gefommen find. Gelbft ein Bab burfte fcon in Diefer Reit in ber Rabe bes Rochbrunnens bestanben haben, mo ebenfo wie am Mauritiusplate Biegel ber 22. Legton aus ber Beit ihres erften Aufenthalts in Main; (42-69 nach Chr.) gefunden wor-

Beirathogefiche unter ben Indianern. Deirathigefuche find felbft unter ben Indianern Dobe geworben. Go lauteje eine Angeige: Der Sauptfing ber Sannie bietet 1000 Bferbe einem respettablen jungen weißen Manne, ber gut empfohlen ift und feine 18jabrige Tochter berrathen will; er muß fich im Territorium ber Anbianer nieberlaffen und fich auf ben Aderban verfteben, ben er ben Inbianern lebren foll. Die Pferbe find 50 bis 80 000 Dollars merth. Die junge Indianerin ift von mittlerem Buchfe mit regelmäßigen Bugen, ichwargen Mugen, prachtigen haaren und farten Formen. Sie

Gerbien erfolgt Conntag ben 5. August 11 Uhr Bormittags - Der Raifer bon Rufland willigte ein, bei ber Bochieit bes Ronigs Alexander Trangenge gu fein und betraute ben ruffifden Geichaftstrager Manffurow mit ber Bertretung. Die Braut des Konigs erhielt vom Baren ein prachtvolles Brillantbiabem ale Sochgeitsgeschent.

Das deutsch-atlantische Kabel.

Mm 1. Muguft eröffnete bie Deutsch-Atlantische Telegraphen-Cefellicaft ben Betrieb bes erften beutiden Heberfeetabels. Des felbe geht bon ber Rorbfeeinfel Bortum um ben Rontinent betum nach der Agoreninfel Fabal und von bort quer burch ben Atlantifden Decan nach Reufunbland und Rem-Port, fo bie erfte birette beutide Rabelverbindung gwifden Deutschland und Rorbamerita herftellenb Das gange Rabel bat eine Lange bon nabegu 4400 Rnoten, und bit herftellung und Berlegung bat gegen 20 Millionen Dart getoftet.

Stmas liber 50 Jahre find verfloffen, feit gum erften Dale eine Robelverbinbung swifden Europa und Amerita gelang, nachbem borber einige Berfuche fehlgefchlagen waren. Aber nur etwa einen Monat (Muguft 1858) tonnte man bireft über Bittoria (3rfanb) um Reufundland telegraphiren; bas Rabel wat nicht folibe genug gearbeitet, ben toloffalen Bafferbrud auf bie Dauer auszuhalten, bie Riolitung murbe aufgehoben und bie Berbinbung gerftort. Gin in Jahre 1865 von neuem unternommener Berfuch mifglidte, inbem bes Rabel rif. Dagegen gelang es im folgenben Jahre bem beruhmten Grat Goftern", nicht mur ein neues Rabel glidlich gu verlegen, fonbern auch bas im Borjahre verlorene aufzufinden und bis Amerita

Seit fener Reit befleht eine unterfeeifche Telegraphenberbinbung gwifchen ben beiben Welttheilen, bie fich, wie fast alle überozeanischen Binien, in englischen Sanben befindet. 2Bas bas bebeutet, bat man gur Genuge aus Anlag bes fübafritanifden Rrieges gu erfahren Gelegenheit gehabt. Richt nur mar England in ber Lage, Die unmittelbar auf die triegerifchen Greigniffe beguglichen Telegramme einer Benfur ju unterwerfen, fie nach Belieben anguhalten ober paffiren gu laffen, fonbern auch bem privaten Berfehr über bie englifden Rabel murben allerlei Schwierigfeiten und Beläftigungen bereitet,

Die erften Berhandlungen über bie Grunbung einer beutiden Gefellichaft zur Legung eines beutich-ameritanifden Rabels batten noch aus ber Amisgelt Stephan's. Aber erft unter feinem Rad. folger tam vor anderthalb Jahren bie befinitive Ronftituirung bet Gesellschaft zu Stande, die ihren Sit in Köln bat. Im Mai dieses Jahres wurde die Kabellogung unter Afsistenz des herrn b. Pob-bielsti don Bortum aus begonnen. Die Reichspositverwaltung gobit auf bie 40jabrige Rongeffionsbauer fur bie Benuhung bes Rabels fahrlich 1,400,000 Mart an bie Deutsch-Atlantische Telegraphen-Befellicaft.

Das Rabel felbft ift in England bergeftellt, und auch bie Bet legung murbe von einer englischen Gefellschaft ausgeführt. 3n 3m tunft wird fich aber auch in biefer Beziehung Deutschland bom Muslanbe unabhangig mochen. Goon jest bat bie Gefellichaft einen eigenen Rabelbampfer, ber auf ben Ramen bes Staatsfetretars & Pobbielsti getauft ift und bie Musführung ber erforberlichen Reparaturen beforgen foll, und ebenfo hat fie bei Emben ein eigens Stabliffement für bie Berftellung bon Rabeln errichtet. Rach bem Bertrage mit ber Reichspoft-Berroaltung ift fle verpflichtet, nothigenfalls fofort'ein zweites Rabel nach Amerita zu legen und bas bereits rorbanbene Rabel bon Bortum nach ber fpanifchen Rufte gu über nehmen. Die Gröffnung ber biretten Telegraphen-Berbinbung mit Umerifa bezeichnet einen bedeutfamen Abichnitt in ber Entwidlung ber beutiden Bertehrseinrichtungen.



Rach Sumbert Raifer Wilhelm. Gin italienifcher Arbeitet in Ciberfeld außerte fich biefer Tage: "Rach humbert tommt Raifer Bilbelm bran." Bon ber Meugerung murbe bie Boligei benachtidtigt, Die fich bes Buriden fofort verficherte. Bei einer Bernehmung befiritt er gwar, bie Meuferung gethan gu haben, fie murbe aber burd mehrere Beugen beftätigt. Der Italiener wurde baber in Daft bebaleten. Wie bem "Gib. G.-A." gufolge festgestellt murbe, ift ber Burite ber am 16. Februar 1880 in Afolo, Rreis Trebifo, geborene Jofeph Bernardi. Er war por feinem Aufenthalt in Elberfeld in Burid, bes Cammelpuntt vieler Unarchiften.

Bom Gifenbahngun getöbtet. Muf ber Station Raubeim ereignete fich Dienftag Mittag ein trauriger Unfall. Dott bet fuchte ein etwa 15 Jahre altes Mabden auf ben um 12 Uhe 55 Din. nach Frantfurt abgehenden Berfonengug gu fpringen, als fich berfelbe bereits in Bewegung befand. Dierbei tam bas Mabden gu gall und murbe bom Bug überfahren, beffen Raber ben Rorper ber Ungfale. liche buchftablich in gwei Theile fcnitten.

Ertrunten in ber Babeanftalt im Reinidenborfer Ger ift infold eines "Cherges" eines Babegaftes ein junger Mann. Gr tonnte nicht ichwimmen, hatte fich aber in bie Rabe bes Sprungbreites bogeben und fah ben Schwimm- und Sprungilbungen einiger Mitglieder eines Schwimmtlus gu. Plöglich gab ihm ein Befanter bon binter eine heftigen Stoft, fo bag er topfilber mit einem Auffchrei in bas 3 Deier tiefe Baffer fturgte. Dehrere Babegafte und ber Babemeifter fpram gen ihm fofort nach und brachten ihn rafc an bie Oberflacht. Beder waren alle Belebungsverfuche vergebens, ba infolge bes Schreds en Bergichlag bem jungen Leben ein Enbe gemacht hatte. Die Leicht wurde nach bem Schaubause gebracht. Der unbefannt geblieben Berliber bes roben Scherges war in ber allgemeinen Berwitrung ber

Gin berungliidter Zahnartift. Gine fonvere Beid jung sog fich Mittwoch ein in ber Brangelftrafie in Berlin wohnenber Babnartift bei einer Brobe feiner Runftfertigfeit ju. Der Dann, welcher mit anicheinender Leichtigteit 6g Centner mit ben Bahnen bos hob und wegen biefer Leiftung lange Zeit als ber "König ber Jahr artisten" galt, übte mit einer Runftgenoffin eine "Trabesnumme Mit ben Filhen in einem Ringe hangend, bielt G. ein Irupes im Munde, an welchem die Artiftin turnte, eine "Arbeit", die et ides hunderte Male ausgeführt hat. Auf irgend welche Weife begant bas Trapes zu freifen, woburch es bem Artiften unmöglich murbe. im Munde gehaltene Rautschutplatte, mit welcher bas Zurngerath burch einen Saten berbunben ift, in richtiger Lage gu balten. wenigen Augenbliden waren bem Manne fieben Babne gebrochen, ber Riefer gerfprengt und bie Munbeden aufgeriffen. Trop bet gre Schmergen hielt er aber ftanbhaft aus, bis bie Rollegin, bie butch bei herabriefelnde Blut bie Gefahr ber Lage erfannte, fich in Giderheit go

Gin en eine um aber the bie mmert essefige amefter. mit, ba tung bi

at both

E DETAIL! Urfact Ariges t einen nd bic Gra - Graft thieber t por St 4 bas 2 n meit Stibun)

Gin

un Bef th ben & Innel : a beffte men tou munben 1 Milite un Spierin! an unt utite, to pgen fic knjudjur mauern

um Sa

me ent

br bon

pjort g

den mix

230 mb Er ficine & Das ein hin B 100 U Ram

erand Relb in Stu in is

tt.

Я

6

153

RIX.

1227

cies

bett.

per

四十二年 日本日本村 5 年日

batte. Es glüdte ihm auch, fich selbst an dem Ringe herabafen, dann aber brach er zusammen. Ein Arzt und ein Zahnarzt aben fich bald um den Berunglüdten, der natürlich auf die weitere bilde Laufdahn berzichten muß.

Gin verhängnifivoller Grrthum. Gin banifcher Gutsbe-Bache in Marbus hatte biefer Tage einige Freunde gu einem er eingelaben, und bas Geft berlief in froblichfter Stimmung. mem aber hatten bie Gafte fich bom Tifche erhoben, als fie alle bef-Somergen fpurten und bebentlich erfrantten. Mergifiche Gulfe fonell gur Stelle, trop aller Bemühungen aber gelang es boch bie Beiben ber Rranten ju lindern. 3m Gegentheil beremerte fich ihr Buftanb, und am folgenden Tage ftarben ber feine Stiefmutter, feine Frau, bie Tochter und bie anefter. Bon ben anberen Gaften find noch mehrere fo fcmer eret, bag an ihrem Auftommen gezweifelt wirb. Dag eine Berfing bie traurige Rataftrophe berbeigeführt habe, war außer wiel, jedoch tonnte man nicht conflatiren, welche Speife bie Rrantperutfacht habe. Die Mergte meinten erft, bag verborbenes Gleifch Urfache fei, jeboch hatte eine genaue Untersuchung nichts Ber-Beiges ergeben. Erft fpater ftellte es fich beraus, bag bie Röchin, einen Bubbing gu bereiten, Mrfenitanftatt Buder benugt n ber Speifetammer befand fich Arfenit, bas man als Ratatt gebrauchte, und die Rochin hatte bie Materialien verwechseit. nd biefen berhangniftvollen Brribum find bisber fieben Berfonen, gange Familie, getobiet morben.

Grafin Lonhau. Aus Budapeft wird gemeldet: Ueber die Eher Gröfin Stephanie Lonhan werden hier seit einiger Zeit allerhand biebene unfontrollirbare Gerüchte verbreitet; Gräfin Lonhah hat vor Kurzem nach Abbazia bezeben, während ihr Gemahl auf sein Gute verblieb, und im Jusammenhang damit erzählt man sich, wi das Verhältniß der beiden Gatten heute tein ungetrübtes mehr sei. in weltesten geben sene Bersionen, die von einer bevorstehenden Leidung sprechen; man behauptet sogar, daß die hierfür ersorbersem Schritte von Seite der Gräfin Londan bereits eingeleitet sein.

Gin abenteuerlicher Gluchtberfuch. Durch einen Tunnel un Gefangenen aus bem Befangniß gu befreien murbe in Bittsburg Berfuch gemacht. Gin Alexander Berdmann hat por einigen 3abm ben Gefretar ber "Carnegie Steel Company" D. C. Frid ericoimund berbuft fetibem im Staatsgefangnig eine Strafe von 36 ben. Befreundete erfannen nun folgenden Befreiungsplan. Gie bileten ein Saus, bas bem Gefangniffe gegenüber liegt, gruben einen Immel unter ber Strafe und burchbrachen bie Befangnigmauern; befften, auf biefem Wege Berdmanns Belle gu erreichen und ihm fo Biglichteit gur Glucht gu verschaffen. Durch elettrifche Bentilamen wurde ber Tunnel mit frifcher Luft berfeben, elettrifche Signale neben barin angebrocht. Gine Frau, Die gu ber Gefellichaft gehörte, ider unaufhörlich Rlabier, um bas Geräusch bes Bohrens gu überenblich jeboch, als fie große Mengen von Robren und anberem nertial in bas Saus ichaffen faben, murben bie Rachbarn aufmertim und benachrichtigten bie Boligei. Als biefe bas Saus burchtie, maren bie Minirenben, bie offenbar gemertt batten, bag etwall men fie unternommen werden follte, icon verfdwunden. Gine Unfachung ergab, baß ber Tunnel wirtlich icon burch bie Gefängnißneuern gebrochen worben, aber bag bie Erbe in ber Mitte gwifden ben Saufe und bem Gefängniß eingefturgt mar. Gin mobriger Ges nd entftromte bem Tunnel, bie Boligei glaubt, bag einer ber Arbeis br ben ber einfturgenben Erbe erftidt worben ift. Der Tunnel wirb boet geöffnet werben, man vermuthet, bag man bie Leiche babei fin-

Bermifchte Rachrichten. In bem Balbe gwifchen Rrumbach mb Engelbrand murben, wie aus Rarlarube gemelbet wirb, 2 fine Mabchen im Alter von 7 und 9 Jahren erbroffelt aufgefunden. Its eine ift ein Rind bes Schreinermeifters Mertle, bas andere ge-En ber Wittme Schnurle aus Rrumbach bei Pforgheim. Betmillich liegt Luftmord vor. — Die Rutiche bes herzogs Rarl von edlenburg murbe Dienstag in M un chen bon ber elettrifden Bahn mit, Der herzog murbe aus bem Bagen gefchleubert, erlitt aber ut geringe Berletjungen. - Bei Reibenftein murben 3 Frauen bin Blit erichlagen. - Mus Broineid entftand gwifden froatifchen ungarifden Arbeitern bei ben Drauregulirungsarbeiten in ber Durifden Gemeinde Ggimobecg ein Rampf. 12 troatifde and 3 ungarifde Arbeiter blieben tobt auf bem ampfplate. Enblich fiellten Sufaren und Benbarmerie bie tonung wieber ber. Biele Berfonen murben berhaftet. - Gin brent gerftorte bie Rieberlage ber Zabateregie in Cantanber Spamien. Der Berluft wird auf brei Millionen geschäht. - In Relbourne ift ber langjahrige Prafibent bes bortigen beutichen ambereins, Wilhelm Wiesbaben, gestorben. Er mar im Jahre 1849 Stantfurt am Main geboren und feit 1874 in Bictoria anfaffig. -In Chartom (Rufland) wird gefdrieben: 3m Rirchborf Betrowif sjumowichen Rreife find großartige Roblenniederlagen entbedt ch an Roble bak iabrlich an 40 Dil. Dub (1 Bub gleich 16,38 fg.) geforbert werben tonnen.



Ans der Umgegend.

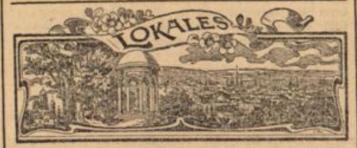
Biebrich, 1. August. Herrn Pfarrer Dr. Gerbert in hat die Universität Jena die Würde eines Ehren seltors der Theologie verliehen. Den philosophitchen ditor hatte sich Herr Pfarrer Gerbert bereits in jüngeren labren erworden, jeht ist er aus freier Entschließung der Locologie ernannt worden, und zwar, wie es in dem Theologie ernannt worden, und zwar, wie es in dem kendiplom beißt, "wegen seiner gelehrten und icharsinnigen wenngeschichtlichen Schristen, seiner Berdienste um die Theologie, seiner großen Kenntnisse und Ersahrungen in der Indendaufunst, sowie wegen der thatkrästigen Erhaltung in Bertheibigung der evangelischen Wahrheit in den Reichs-

Echierstein, 1. August. Beim Gastwirth Derrn im dahier ist ein junger Storch untergebracht, der Biebrich von einem hohen Fabrif-Schornstein herabgesallen und sich dabei verlett hatte. Insolge der sorgfältigen liege ist die Bunde, welche der Liebling der Kinderwelt der dem einen Flügel davongetragen hat, bereits wieder weilt. Der junge Storch nimmt am liebsten kleine Fische ab kleine Frösche zu sich, auf alle andere Nahrung bersett er, (Schierst. Btg.)

Hattenheim, 1. August. Herr Burgermeister Beng zu Sattenheim taufte für herrn Dr. Weil, Riedrich, von herrn Rillens, "Sicambria", bas in Riedricher Gemartung in ben besten Lagen bes findliche Weingut zu 110 000 Mt.

* Mus bem Rheingan, 1. Mug. Schuller und Behrer ber landwirthich. Sochicule in Paris flatteten bor Rurgem ben beutichen Beingegenben einen Befuch ab. Heber benfelben im Rheingau foreibt nunmehr Defonomierath Dahlen, ber ber Reifegefellichaft als Subrer biente, in "Weinbau und Weinhandel" folgenbes: In Erbach murbe bas mufterhafte Refterhaus, Die Bar- unb Lager-Reller mit ihren berichiebenen, überaus zwedmäßigen Ginrichtungen, fowie ber Bart bes Bring Albrecht'ichen Schloffes befichtigt, mobei Abministrator Dern, welcher ben Gaften bis Gliville entgegengefommen mar, bie erforderlichen Erlauterungen übernahm und bierbei burchweg febr aufmertfame Buborer fanb, bie fich eingehenbe Mufgeichnungen machten. Alebann erfolgte eine Wanberung burch berfchiebene Beinberge ber Erbacher Gemarfung nach Rlofter Cberbach. Die gute Bflege ber bortigen Weinberge, Die borgenommenen Dungungsverfuche, bie beim Ueberfahren ber Weinberge ftatifinbenbe Erbmifchung und fo weiter wurden mit großer Aufmertfamteit betrachtet. - Rach Ginnahme bes Mittageffens im Jonas fchen Reftaurant murbe ein Bang burch ben Barten, ben Rapitelfaal, bas große, einzig in feiner art baftebenbe und mit 17 Reltern ausgeruftete Relterbaus, ben Garraum, bie Lager- und Rabinettteller ber Ronigl. Domanialverwaltung unternommen. Im Eberbacher Relterhaufe befinden fich 16 alte Solzteltern, barunter eine mit ber Jahresgahl 1668, und eine eiferne Rundfelter; baneben alle für Lefes und Traubenberarbeitung in Betracht tommenbe Borrichtungen. Beb. Reg. Rath Dr. Er. Muller, welcher im befonberen Auftrage Gr. Egrellens bes Landwirthichaftsminifters von Sammerftein-Logien aus Berlin eingetroffen mar, begrüßte in beffen Auftrag bie Gafte, Beb. Reg. Rath Sperfing namens bes Regiewungspraftbenten in Diesbaben Dr. Bengel. Un ben Rundgang ichlog fich eine Beinprobe, welche auch eine recht anfehnliche Bahl ber grofartigften Gewächfe porführte, welche fich in ben Gberbacher Rellern befinden. Diefelbe umfaßte: An 1895ern Sattenbeimer, Martobrunner, Grafenberger, Steinberger; an 1897ern Sattenbeimer, Martobrunner, Grafenberger, Stein berger; an Trodenbeer-Mustefen; 1897ern Sattenbeimer und Steinberger, 1893er Grafenberger, Steinberger, Dattenbeimer, Martobrunner, Reroberger, Sochheimer. Bon Eberbach ging's nach Beifenbeim. Schon in früher Stunde bes folgenden Tages murbe ber Roniglichen Lehranftalt ein Befuch abgeftattet. Geheimrath Dr. Er. Muffer und ber Direttor Landes-Detonomierath Goethe, welcher fich ebenfalls fcon in Gberbach eingefunden batte, begruftte bie Gafte und geleitete fie, unterftut von den Lehren und Beamten ber Anftalt, durch beren Bart, bie weit ausgebehnten Anlagen für Obft- und Gartenbau, bie reichhals tigen Cammlungen, bie Bemachebaufer, Die phyfiologifche und die onochemifche Berjucheftation, bas Relterhaus, bie Obftverwerthungs. fration, Die Station gur Betampfung ber Schablinge bes Obfie unb Beinbaues, bie meteorologifche Station, bie großen, mit vorzüglich gelungenen Formenguchten ausgestatteten Spaltergarten, bie Berfuche. weinberge ufm. Ueberall fand Erlauterung beffen, mas befichtigt murbe, ftatt. Die große Aufmertfamteit, fowie Die gablreichen Rotigen und photographifchen Aufnahmen, welche feitens ber Befucher gemacht wurben, bewiesen bas überaus große Intereffe, melches fie allem Gebotenen entgegenbrachten. Es war biefes auch zu erwarten, benn es bürften wenig berartige Anftalten borbanben fein, welche binfichtlich ihrer Ginrichtungen und alles, mas fie für bie verfchiebenen einschlägigen Facher bieten, eine fo große Bolltommenheit zeigen, wie es für bie Beifenheimer gutrifft.

De. Flörscheim. 1. August. Deute früh halb 8 Uhr brach in dem Wohnhause der Wittwe Born hier Feuer aus, welches in kurzer Zeit das Haus in Alche legte. Da die Bewohner im Felde waren und zwei kleine Kinder im Alter von 2 und 5 Jahren eingeschlossen hatten, so mußte der Zutritt zum brennenden Hause gewaltsam erreicht werden, um die noch schlasenden Kinder zu retten, was denn auch glücklich gelang. Das Feuer war in der Küche auf unaufgeklärte Weise entstanden und konnte von Wobisar ze. nichts gerettet werden. Durch das Feuer sind zwei Familien obdahlos und ihrer Pabseligkeiten beraubt worden. — Der Fall ist wieder eine ernste Wahnung an die Eltern, Kinder nicht allein im Hause zu lassen.



Wiesbaden, 2. Muguft.

50jähriges Jubilaum der Freiwilligen Leuerwehr.

Rachbem nunmehr bie Borarbeiten burch bie einzelnen Musfouffe bewältigt find, laft fich ein ungefähres Bilb gewinnen, in welcher Art fich bas Jubelfest vollziehen wird. Am Gamflag, ben 4. b. Mts., wird in ber Turnhalle Bellmundftrage feitens ber Stabt bie Chrung von 23 Mitgliebern borgenommen werben, bie feit 25 Jahren und langer ber Feuerwehr angehören. Um Abend besfelben Zages ichlieft fich ein Festommers an, bee bie gelobenen Bufte und icon ericbienenen auswärtigen Deputationen und Wehren mit ben Mitgliebern unferer Behr vereinigen wird, und bei welchem bie Gpiten ber hiefigen Beborben in liebensmurbigfter Beife ibr Ericheinen gugefagt haben. Wenn hier ber Froblichteit einige Stunden gewidmet werben, fo wird ber Conntag mit einer ernften Sandlung beginnen, indem ber in bem Laufe bet Jahre burch ben Tob abgegangenen Rameraben gebacht und als außeres Zeichen bes Gebächtniffes die Graber bes herrn Bollmann, bes fruberen Brandbireftors unferer Stadt und bes herrn Rrempel, bes Mitbegrunders und langfabrigen Sauptmannes bes "Bompier-Rorps", bes jehigen erften Buges, gefcmudt merben. Um 11 Uhr berfammeln fich bie fremben und einbeimischen Gafte an bem, ju biefem Broed refervirten Martiplat, wobin um 114 Uhr bie gefammte Wehr in gefchloffenem Bug angerlidt tommen und mo bann bie Borführung ber Berathe, mit Schulubung und Angriffsubung, fowie Borführung bes Sprungtuches und ber Canitatetolonne ber Feuerwehr erfolgen wird. Um 2h Uhr erfolgt bie Aufftellung bes Geftguges im Bismard- und Raifer-Griebrich Ring, ber febr impofant gu werben berfpricht. Richt weniger als 60 auswärtige Wehren, etwa 30 biefige Bereine baben ihr Ericheinen angemelbet und ihre Betheiligung jugefogt, mabrent 10 bis 12 Mufitforpe in bem Geftgug bertreten fein werben.

Welches Interesse in Feuerwehrtreisen ber hiefigen Jubelseier entgegengebracht wird, geht wohl aus bem Umstand hervor, daß Feuers wehren mit ganzen Musikforps von den weitesten Grenzen umseres Regierungsbezirfs hierder eilen, um diese seltene Feier mit den hies sigen Rameraden zu begehen.

Um 3 Uhr wird fich bann ber Fest zug burch bie Wellrite, Schwalbacher, Rheins, Bahnhofs, Friedrichstraße, Rirchs, Lange, Webers, Saalgasse, Reros, Stiftstraße, das Rerothal, ben Wolkenbruch, die Platterstraße nach bem Festplat bewegen, woselbst fich bann ein echtes Boltssest entwideln wird.

Seitens des Bergnügungs-Ausschusses ift alles mögliche aufgeboten worden, um auch hier die reichste Abwechselung zu dieten. Denn
nicht nur die üblichen Karusselß, sondern auch Schießbuden, Glücksräder, Zuderstände, in welchen für solche, die fein lebendes herz sinben können, solche von Juder und Marziscan zu hiden sein werden,
sogar ein Hippodrom mit bestem "andalusschem" Pserdemuterial ist
dort vertreten und harrt des Publitums und der, leider gesegntlich
bes Festes des Gesangvereins "Friede" so traurig verregneten Eine
nahmen. Auch für die leidlichen Gedürfnisse ist in auszeichendster
Weise gesorgt, denn außer 4 Bierzelten unserer hiesigen Brauereien
und einem Weinzelt, in welchem echt "heidnischer", also "ungetausster"
Stoff zum Ausschanf gelangt, ist auch für das "zarie Geschlecht" in
Joem don Kasse und Kuchen gesorgt, während die "herren der
Schöpfung" sich wohl mehr an die in einem eigenen Stand zum Ausschmitt kommenden Schinkendrote halten werden.

Des Abends wird der Festplat in elektrischem Lichte erglänzen. Und für die tanglustigen Paare ist durch Anlage eines 250 Q.s Witz. großen Tangbodens gesorgt. Die "Meister'sche Rapelle" wird die lieblichsten Tangweisen erklingen lassen, mährend durch 3 weitere Rapellen in den einzelnen Zelten für musikalische Unterhaltung gesorgt werden wird.

Am Mondog wird sich, Rachmittags 3 Uhr beginnend, ein großes Kinder- und Boltsfest anschließen, dei welchem Ballon-Aufstieg, Kinberspiele und allerhand sonstige Ueberraschungen und Unterhaltungen vorgesehen sind.

Mitburger, aus vorstehendem furgem Bericht ersehen Sie, welche Anstrengungen unsere Wehr gemacht hat, um ihren Göften den Aufenthalt in unserer Stadt zu einem angenehmen zu machen. Aber auch wir wollen zeigen, daß unsere Wehr unsere bolle Sympathie genieht, indem wir unsere haufer schmiden, namentlich in den Strafen, durch welche sich der Festzug bewegen wird.

Bunfchen wir unferer Wehr gu ihrem Fefte icones Wetter und einen iconen Berlauf.

Die Borftanbemitglieber bes landwirth. ichaftlichen Wandercafinos für ben Bandfreis Biesbaden waren gestern, Mittwoch, Rachmittag im Arcishaufe hier zu einer Berathung verfammelt, die fich, wie man und mittheilt, hauptjadlich um die Abhaltung von Obstausstellung, Obstmarft, Obstverwerthungefurfe u. bgi. drehte. Aus den langen Berhandlungen heben wir furs nur Folgendes hervor: Beichloffen wurde gunachft, darauf hinguwirfen, daß behufe eines befferen Obftidutes überall fog. Ehrenichligen angestellt werben; bann jollen wieder zwei Obstbermerthungsturfe abgehalten werden; als Orte find Sochheim und Rorden ftabt in Musficht genommen. Berner wird gu Schierftein eine Obftausstellung mit Obstmarft in Scene gesett, an dem fich hauptfachlich bie füblichen Rreisorte (bie noch naber bezeichnet werden follen) betheiligen fonnen. Endlich wurde einstimmig beichloffen, wieder einen mehrtägigen Dbfimartt in Biesbaden abzuhalten. Die Berren Graf v. Schlieffen, Bfarrer Ropfer. mann, Lehrer Bittgen, Borfter Ilgen und Obftbaulehrer Roch wurden beauftragt, das Rothige vorzubereiten und gu veranlaffen. Längere Beit nahm bie Befprechung ber neuen Statuten in Uniprud, Die erforderlich maren, um bas Bandercafino ins Bereinsregifter eintragen laffen zu fonnen. Rum Schluß tamen noch die Thierargtfrage und die Ange legenheit ber Bandchesbahn gur Beiprechung, worauf die Berjammlung geschloffen wurde.

* Die Ruhestandsbeamten in Biesbaden werden am nächsten Sonnabend, den 4. August, Abends 8 Uhr im Restaurant "Tivoli", Luisenstraße 2, in kameradicastilicher Beise zusammenkommen. Der wichtigen Mittheilungen wegen ist eine zahlreiche Theilnahme sehr erwünscht.

* Stadt. Rranfenhaus. Der alte Pavillon wird gegenwartig jum Theil niedergelegt, da derfelbe erweitert werden foll.

" Unichnibig in Berbacht gezogen wurde biefer Tage ein Unbefannter, ber, wie feinerzeit gemelbet, im Saufe Stiftfirage 3 nach einem Grl. b. Cobresta fich erfundigte, die in jenem Saufe allerdings nicht mehr wohnte. Balb barauf, als fich ber Fremde wieder entfernt hatte, bemertte die Sauseigenthumerin, daß eine Danfarde erbrochen und ein Diebftahl dortfelbft ausgeführt worben mar. Ratfirlich lentte fich ber Berbadit, Die That begangen gu baben, gunachft auf jenen Fremden, ber von ber Sausfrau in der zweiten Etage, und bon den Manfarden herab. tommenb, angetroffen worden war. Wie febr fich biefe naheliegende Bermuthung jedoch als ganz unzutreffend nachträglich herausstellte, beweift folgende Buichrift, bie uns ben bem Berbachtigten heute jugeht und die folgenden Bortlaut hat : "Bezilglich bes Manfarben-Diebstahls Stiftftrage Do. 3 theile ich Ihnen ergebenft mit, bag ich allerdings am Dienstag Mittag gwifchen 1 und 2 Uhr mich nach ber Stiftftrage Do. 3 gu Fraulein b. Cobresta begeben habe, wie nach dem alten Abregbuch die genannte Wohnung biefer Dame verzeichnet ift, bort aber in ber That bie Dame feit Jahr und Tag verzogen ift. Als ich mich auf ber 2. Etage befand, war mir eine altere Frau dorthin gefolgt und frug mich, zu wem ich wolle. Auf meine Frage, wo Fraulein v. Cobresta mobne, erflarte mir die Frau in barichem Tone, daß fie nach ber Geerobenftrage verzogen fei, aber welche Rummer, wiffe fie nicht. Darauf jog ich mein Rotigbuch, vermertte mir die genannte Strafe und ging in gewöhnlichem Schritte die Treppe herunter, worauf ich durch die Roberallee in die Lehrstraße nichts ahnend einbog. Als ich geftern ben "Biesb. General-Anzeiger" las, fab ich auf ben erften Blid ben fatalen Jrrthum, ging fofort auf bas Commissariat am Michelsberg und trug bort bem herrn Commissariat bas Borgefallene bor, welcher mir einen Schummann in

meine Bohnung fandte, mit welchem ich bann gemeinfam mich nach ber Stiftftrage begeben habe. Bei ber Gegenfiberftellung ertannte mich die Frau allerdinge; auf meine Frage, wann ber Diebstahl entbedt worben fei, erflarte mir Die Frau, bag ber Ginbruch erft am Abend 61/, Uhr bemerft worden fei, alfo 41/4 Stunden nach meinem Weggange. Alfo wieder ein falfcher Dieb in Berbacht gerathen."

Die Bemife auf dem Bochenmarft, haben gur Beit Breife wie fie bisher nicht bagemefen find. Ehebem taufte man Alles in Baufch und Bogen, heute wird, abgesehen bon Galat, alles nur nach Gewicht abgegeben und bie Musgaben fir Bemufe bilben beute einen nicht gang unerheblichen Boften im Familienbudget. Boburch die rapide Breisfteigerung fich rechtfertigt, entzieht fich unferer Renntnig, im übrigen mare ben armen Soderinnen, welche jahrein jahraus auf dem Wochenmarft ben Unbilden der Bitterung preisgegeben find, eine Ber-befferung ihrer btonomifden Lage wohl zu gönnen. Greidenkerverein. Am nachften Montag halt ber

Berein in der Walhalla eine außerordentliche General-Berfammlung ab. Es handelt fich bei berfelben hauptfachlich barum, Die Bereins-Statuten gum Rwede bes Gintrage bes Bereins ins Bereins-Regifter ben gefehlichen Bestimmungen genau anzupaffen, den Borftand zu erganzen zc. Da bei Statutenanderungen die Anwesenbeit von minbeftens ber Balfte ber ortsangefeffenen Ditglieder erforderlich ift, wird bringend um möglichft jahlreiches Ericheinen erfucht.

. Gin fonberbares Doppelfpiel. Bie erinnerlich, hat der Magistrat von Biebrich sowohl mündlich auf der in Schierftein ftattgefundenen Confereng, ale auch ichriftlich in feiner Buidrift an die bortige Gemeindevertretung in Ausficht geftellt, bas Brojett ber elettrijden Bahn Biesbaben . Shierftein . Rubesheim nach Braften gu unterftil gen. Bahrend nun die Gemeinden von Schierftein bis Mildesheim fuchen, das Bahnprojekt gu forbern, namentlich burch bie Erlangung ber Conceffion jum Babnbau, bat fich ber Magiftrat von Biebrich, wie der Schiersteiner Beitung bon bort mitgetheilt wird, Diefem Borgeben ber Rheingau-Gemeinden gegenfiber a b-Iehnenb verhalten und zwar mit der Motivirung, daß bie Bahn Biesbaden - Schierftein . Rudesheim für Die Stadt Blebrich fein Intereffe habe.

* Echlägerei. In einer Birthichaft in ber Rleinen Schwalbacherstraße entstand am Montag Rachmittag 4 Uhr amifchen einigen arbeitsicheuen Menichen eine Schlägerei, wobei bas Deffer wieber eine Rolle fpielte. Giner ber Betheiligten wurde in den Ropf geft och en. Der Thater entfloh und einem herbeigeeilten Schummann gelang es nicht mehr, fich besielben zu bemächtigen. Der Gestochene begab fich blutuberftromt, gefolgt bon einer großen Menfchenmenge, nach dem Boligei-Revier Michelsberg. Es mare im Intereffe ber Bewohner ber Rleinen Schwalbacherftrage ju wünschen, wenn die Boligei bas arbeitsicheue Gefindel in der bort befindlichen Rneipe entfernen wurde, bamit folche Schlagereien, wie fie in letter Beit icon ofter borgetommen find, ber-

mieben würben.

* Entgleifung. Am Montag Radmittag 6 Uhr entgleifte bei ber Curve an ber Bahnhofftrage, Ede Rheinftrage, ein Motormagen ber eleftrijden Strafenbahn. Es entftand infolge beffen eine Betrieboftorung, welche bedeutende Ber-

fpatung ber anberen Wagen gur Folge hatte.

" Reichshallen. In dem löblichen Bestreben ftets Abwechselung zu bringen, hat auch diesmal herr Direktor Söllner wieder ein Programm gufammengeftellt, bas fo recht geeignet ift, Die Blagen ber beißen Tage an Diefem luftigen und luftigen Orte gu vergeffen. Wir wiffen es febr gut, bağ es feine Rleinigfeit ift, alle 14 Tage neue Rummern gu bringen und Rummern die auch wirklich etwas taugen und gefallen, benn bas Gefallen ift boch folieglich bie Sauptfache. Ein Artift mag noch fo tlichtig in feinem Gache fein, bat er aber bas Ungliid, burch irgend einen Umftanb, fei es forperlicher ober anderer Ratur, nicht gu gefallen, bann fallt er eben beim Publitum durch; benn gegen ben fouveranen Willen bes Bublitums ift ein Antampfen unmöglich. Da bat es benn für den Direftor eines jolden Etabliffements thatfachlich großen Berth, wenn er die Fabigfeit befint, die Reu-Engagirungen dem Gefchmad und ber jeweiligen Reigung nicht nur ber ftanbigen Befucher, fonbern auch bem vorübergebend weilenden Badepublifum angupaffen. Anscheinend hat herr Direktor Sillner diese werihvolle Babigfeit, benn bas Programm ift ebenfo gediegen wie reichhaltig, vor allem aber unterhaltend. Es würde zu weit führen, die Leiftungen der einzelnen Kräfte eingehend zu würdigen, bei der Kürze des uns zur Berffigung fiehenden Raumes, muffen wir uns daher barauf beidranten ein furges Bilb gu geben. Da prafentirt fich benn bor allem in übermuthigfter Laune die Brabour-Conbrette Elli Choffari, die auch wirklich halt, was fie verspricht, - benn ihre Leiftungen find in ber That Brubour-Leiftungen - und die fich ferner fowohl burch die Pracht und Bielseitigkeit ihrer Costime als auch durch die nedische Art ihres Bortrages sofort beliebt madet und gu frürmifden Beifallsaugerungen binreißt, -Gine allerliebfte Chaunummer bietet die fleine Darga. Die Sjabrige Aleine arbeitet mit einer folden Glegang und Eraftheit, beren fich feiner ihrer erwachsenen Collegen gut schamen brauchte. — Als internationale Concerts und Lieber-fangerin für das gegenwärtige Enjemble ift Contessa Emilia Tiretta gewonnen worden, eine sympathifche, anmuthige Ericeinung mit bortrefflichen Stimmmitteln, Die ihr Anditorium fofort für fich einnimmt und ftete bes lebhaftesten Beifalls ficher ift. - Die feiche "Beaner" Com-brette Fanny Greno operirt mit vielem Glid. Micht nur die Bortrage an und füe fich finden allgemeinen Beifall, sondern auch die Art und Weise ber Wiebergabe fichert Diefer Bertreterin der leichtgeschürzten Duje reichen Beifall. - Das humoristenfach ift in herrn Otto Berg gang vorzüglich vertreten. Danch' "Reues vom Tage" findet in seinen Bortragen treffende Be-Teuchtung. - Driginell und gefällig in ber Art ihrer Bor-

führung war Dig Martha mit ihren Evolutionen auf freischiebendem Gewehr. Man muß in der That den erfinderischen Geift der Artiften bewundern, Die immer neue und padende Trice gufammengufeben miffen. Gern fei bier conftatirt, daß die angerft fcmierigen Broduftionen gefielen und allgemeinen Beifall ergielten. - Intereffant und originell find auch die Ausführungen Monf. Frantloff's am ichlaffen Drahtfeil, der durch die drollige Art feiner Musführungen fowohl das Staunen als auch die Lachluft ber Buichauer wedt und bafür reichen Applaus erntet. - Ginen fconen Abichluß findet bas Brogramm in dem Auftreten ber mufitalifden excentr. Gigerl Clowns Les Drjelios, Die es verfteben, burch ihr grotestes Auftreten und mufifalijches Benie bas Bublitum gu feffeln. - Gin weiteres Lob brauchen wir biefer furgen Sfigge wohl nicht mehr bingugufligen, ba fich biefes Brogramm von felbft empfiehlt.

Bumoriftifche Aufichtspoftfarten aus Anfag bes beborftebenben Teuerwehrjubilaums find foeben im Beriage von Rub. Bechtold & Co. in Wiesbaben erfchienen. - Die Rorien, bie bon F. Rigich e entworfen find, wirfen recht humorboll und zeichnen fich überbies burch eine bubiche, farbenreiche Musführung aus.

* And ber Commerfrifche Bleibenftabt, beren Borguge wie fürglich an gleicher Stelle rühmten, wird uns beute gefchrieben, bag ber bor einiger Beit bort gegrundete Berichonerungeberein eine rege Thatigleit entfalte. In bem iconen, noch ber hoben Burgel fich bingiebenben Balbifalden und im Balbe ift eine Reihe bon Banten aus Raturbolg aufgestellt worben, bie bem Fremben und Erholungsbebürftigen Rube und immer wechfelnbe bergerfreuenbe Musblide gewähren; in bem unter bem Orte gelegenen "Sahnchen", welches in 3 Minuten zu erreichen tft, find Begeanlagen gefchaffen von feltener Raturichonheit und an ben berborragenbften Stellen find Bante angebracht worben. Auf bem bochften Felfen erhebt fich eine Schuthutte in ber Form eines "Schirmes." Die Wege nach bem Altenftein, Giferne Sand und bem Musfichtsthurm Sobenwurgel follen in turgefter Beit marfiet merben. Die bis fest fertig geftellten Unlogen follen am Conntag, ben 5. Muguft, mit einer fleinen Feier bem öffentlichen Bertehr fibergeben werben. Mur Rachmittag wirb auf bem "Bahnden" ein Bolts fe ft beranftaltet werben, an welches fich am Abend eine bengalifche Beleuchtung ber romantifden Felkgruppen anschließen wirb. Auswärtige Gafte finden freundliche Aufnahme.

* Thierichus. Gin brater Fuhrmann, ber fich burch gute Bebandlung und Surforge für die ihm anvertrauten Bferbe bervorthut, tann manden feiner Collegen als Minfter bienen. Der betr. Juhrmann fahrt täglich bon Biesbaben nach Schierftein, um am dortigen Safen Sand gu holen. Bedesmal wenn ber Dann mit feinem Ruhrwerf bie Schierfteiner Mheinstrage paffirt halt er bor einem Saufe an und bolt fur feine Bferbe Baffer bom bom Brunnen. Bei ben fibrigen Fuhrleuten, Die von Biesbaben nach dem Safen fahren, hat man bas noch nicht bemerkt. Diefe laffen ihre Bferde bas warme Baffer aus bem hafen trinfen. Dag ber in Rebe stebenbe Fuhrmann jemale feine Bferbe geichlagen batte, bat man ebenfalls noch nicht gesehen. Gestern schlug ein anderer Fuhrmann die ihm anvertrauten Pferde. Als der thierfreundliche Rutider bies fab, eilte er mit ber Beitide auf feinen Collegen gu und verabreichte ihm einen geborigen Schlag fo bag biefer laut um Bulfe ichrie. Gelbftverftandlich rührte fich fein Menich; im Gegentheil, alle Buichauer hielten bie Budtigung für eine wohlberbiente. Bei ben vielfachen Dig. handlungen, benen die armen Bierbe überall ausgejest find, berührt es gang besonders wohlthuend, unter den Guhrleuten einen fo thierfreundlich bentenben und mitfühlenden Menichen

* Reftauration auf bem Relleretopf. Die bom Biesbadener Rhein- und Taunus-Club auf dem Rellerstopf errichtete Reftauration erfreut fich täglich einer recht guten Frequeng, und zeigt das jur Genilge, daß fie wirkliches Bedürfniß war. Rach einem Aufftieg, ber, wie alle Touriften wiffen, fehr tohnend ift, munden ein guter Trunt und gute Speifen, und man wurde, falls fie nicht gu erhalten maren, barin einen Migftand erbliden. Dem Rhein- und Taunus-Club fann man alfo fur bie Errichtung ber Reftauration, Die einem bewährten Wirth übertragen wurde, nur Dant

wiffen. Gurhaus. Morgen, Freitag findet Goliftea-Abend ber Curfapelle fratt.

* Staate und Gemeindeftenern haben gu gablen am 3. Auguft die Bewohner der Strafen mit dem Unfange.

* Bafangenlifte. Die neuefte Rummer ber Bafangenlifte ift erichienen und liegt in unferer Erpedition gur unentgeltlichen Einficht auf.

Ginbriiche und Diebftahle.

Das Einbredjerhandwert blitt! Man muß ber Diebesbande, die leider noch nicht unichablich gu machen war, übrigens jugefteben, daß fie über ein gang refpetrables Dispositionstalent verfügt. Reine Racht vergebt, ohne daß nicht fleißig "gearbeitet" wirb. Aber man mablt immer wieber andere Stadtwiertel, damit Riemand gu furg fomme bei ber Geschichte. Deute Racht ift ber übliche Ginbruchs-Gastwirthichaft zur "Turngesellichaft" ausgeführt worben. Der Dieb scheint zwischen 2-3 Uhr Morgens in das Lokal eingedrungen und burch die hintere Thure, Die er mittelft Ditrid geöffnet bat, gefommen gu fein. Er erbrach die Labentaffe, fand aber in berfelben, ba Borfichtshalber größere Betrage gut verwahrt werben, nur ben verhaltniß. maßig fleinen Betrag bon ca. 5 DR. - Außer Diefen nabm er auch eine Angabl von Cigarren und Cigaretten mit. Der Dieb bat giemlich gefchidt operirt, benn er mußte eine gewaltsame Aufsperaung ber Thure zu vermeiden.

Die Bolizei begt, wie verfichert wird, ben Berbacht, bag Die Bande, deren Mitglieder die fortwahrenden Diebereien verliben, nicht in Biesbaden, fondern in Biebrich wohnt. Man will mahrgenommen haben, daß mehrere bochft berbachtige Individuen allabendlich mit ber Stragenbahn nach Biesbaden fahren. Mus diefem Grunde haben fich mabrend ber letten Abende mehrere Civil-Schutleute in Biebrid eingefunden, Die Die Abendguge ber Stragenbahn unauffällig beobachten. - Bir muffen une barauf be-

fdranten, Dieje fitr uns gang uncontrollirbare Radricht unter aller Referve wiederzugeben, obzwar fie uns von glaubhafter Seite zuging.

Des Diebftahle von 1500 DR., ber, wie gemelbet, bor gestern im Curhausrestaurant verübt murde, wird ein bort bechaftigter Dausburiche verdachtigt. Er wurde, jumal Ber dachtsmomente thatfachlich vorliegen follen, fofort in Seit genommen , leugnet jedoch bis heute hartnadig feine

> Mus dem Gerichtsiaal. Straffammer-Giging bom 1. Muguit.

Der Maurer 3oh. Cd. bon Griesbeim, ein 67 3abre alter, bereits mit Buchtbans vorbeftrafter Dann, foll fid in Unfang diejes Jahres in 9 Fällen entweder bes vollendeten oder des versuchten Betrugs ichuldig gemacht haben baburd. daß er unter ber Behauptung, er habe Ranarienbogel ober Waaren zu bezahlen, er erwarte für den nächsten Zon Weld te., Darleben in Sobe von 1-5 DR. verlangte und in ben meiften Gallen auch erhielt. Er will unichuldig fein, wegen zweier vollendeten und eines versuchten Betrugs in ftrafvericharfenden Rüdfall jedoch traf ihn eine Gejammtitraje bon 5 Monaten Gefängnig.

Die Chefrau des Taglohners Bhil. R., Ratharine, cet. B. babier, hatte friiber langere Beit bei einem biefigen Boligei-Commiffar als Monatsfrau fungirt und baburd Renntnig dabon erlangt, bag man bort feinen Gleischbebar bei bem Megger R. an ber Schulgaffe gu beden pflege. Am 5. Mai falidite fie fich einen Beftellichein auf ein großeres Quantum Bleifch, welches ihr jum Theil bireft mitgegeben werben follte, und prafentirte benjelben bei bem Debger; biefer jedoch erffarte, ba er nicht all bas Beftellte gleich jur Sand habe, das Gleisch ichiden gu wollen, worauf die Gran jo bringend bat, ihr wenigstens das Eine oder Andere gled auszufolgen, bag St. ftugig wurde und bann alebald ben ftattgehabten Betrugeverfuch feststellte. Die Frau traf wegen Urfundenfalichung und Betruge 3 Bochen Gefangnig.

Celegramme und lette Hadrichten. Attentat auf ben Schah von Berfien.

* Baris, 2. Muguft. Mis ber Schah beute Morgen fein Sobi verlieft, friirgte ein Italiener mit gegudtem Dolde auf ben Schab, welcher jeboch auswich. Der Schab gog einen Reunter und ichofauf ben Attentäter. Schterer murbe barauf fefte genommen. Die Umftebenben waren bon ber Beifresgegewart bei Edahs überrafcht.

Die dinefifden Birren.

. Berlin, 2. Muguft. Die "Rreugzeitung" veröffentlicht ben Bortlaut ber Brebigt, welche ber Raifer in Unwefenheit bet Rais ferin am lehten Conntag an Borb ber Sobengollern bor Belgoland gehalten bat. Die Predigt behandelte als Zert 2, Dofes 17 Bers 11: Solange Mofes feine beiben Sanbe empor hielt, fiegte 3erael, wenn eraber feine Sanbe mieberließ, fiegte Mmalet." Der Raifer befprach in bet Prebigt bie Borgange in Oftafien und fagte u. M. Wieberum bat fich ber beibnifche Amaiet'fche Beift gezeigt im fernen Oftaffen mit großer Dacht und bieler Lift, mit vielem Gengen und Morben will man ben Durchzug beutschen Geiftes, will man ben Durchzug beutfcher Gitte und Glauben wehren und wieberum ift con Gott ber Befehl ergangen: Erwählt Guch aus und ftreitet wiebet Amalet. Gin beifes Ringen bat begonnen. Goon fteben biele un ferer Brüber britten im Feuer, Diele fahren ben feindlichen Ruften ju und 3hr habt mit gesehen bie Taufenbe, bie auf ben Ruf: Fmie willige vor, wer will des Reiches hilter fein, fich jest fammeln und mit fliegenben Fahnen eingreifen in ben Rampf. Chriften lagt uns beten, bamit unfere Bruber braugen frob bleiben auch in beudenbfter Roth, auch in ber größten Gefahr. Dagu brauchen fie mehr all Munition und Baffen, mehr als jugenblichen Muth und flammente Begeifterung. Dagu brauchen fie ben Gegen von oben, Lee ben straft bon oben, fonft tonnen fie nicht gewinnen und bet Sieg beholten und biefe bimmlifche Welt, fie öffnet fich nur im Gebt. Bir toollen nicht blos Bataillone von Rriegern mobil machen, fonbem auch eine beilige Streitmacht bon Betern. Unfer Co bet foll ber ftarfe Urm fein, ber bie Mendelmorber trifft.

Wien, 2. Auguft. Der biefige japanifche Ge andte erflätte in einem Interview, alle bieber dinefifder Quelle frammenben Melbungen feien unglaub würdig und hoch fi berdachtig. Er versichert noche mals auf bas Bestimmteste, bag Japan feine Sonder intereisen in China verfolgen wolle, sondern im Berein mit ben anberen Dladte eine Bacificirung Chinas berbtis

guführen entichloffen fei.

Bur Ermordung des Ronigs bon Stalien.

Rom, 2. Auguft. Der Bürgermeifter machte ben Ber ichlag, die Leiche bes Ronigs probiforifc in ber Gruft Bictor Emanuels II. beigusetgen und nach ber Fertigitellung des Dentmals für Ronig humbert Diefelbe auf bem Rapitol unter ber Gaulenhalle bes Denfmale gu bestatten.

Berantwortliche Redafteute: Für Politit und ben allgemeinen Ibel Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lolales, bei gleichen für die Druderei und ben Berlag: Ronrab von Reif. gern, für Juferate und Reflametheil; Bilbelm Gert, fammte lich in Wiesbaben.

Spremjaal.

Die Rennplatirage. Es ift bebauerlich, baß jeht, wo bas Brojett ber Unlage eine Renubahn abermals in Ging gebracht worben ift, wieberum perjagbene Plage, too biefelbe gu errichten ware, auftauchen. 3ch balte es für bas Richtigfte, wenn man gunachft an bem erften Plan feftballen wurde, ba boch ber Plat an ber Station Giferne Sand nach Mus ogen bon herren, die doch auch etwas bon Rennbahnen versteben, ju birtes 3wed für geeignet ertfart wirb. Gin Rennplat am Rhein tann uns in Wiesbaben nicht in Betracht tommen, bies wurde feine Befutet an unserer Stobt vorbeiffihren und ben Bugug von Fremben eber bett minbern als vermehren. Dazu von ber Stadtverwaltung Bufdufe für Preife, ober gar gur Erwerbung bes Terrains gu verlament ware gerabe gu naib, benn womit follte man es motiviren. Alfo bier ben wir gunadoft bei R. Gins, fprechen bagegen unüberwindliche Schwierigfeiten, nun bann, ift es immer noch Beit genug, fich sie einem anberen Plage umgufeben. -

Wittburger.

Am 4. und 5. August d. 38. seiert die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden das Test ihres 50 jährigen Bestehens.

Die Thatigkeit ber Feuerwehr ift bekannt, ftets hilfsbereit in ben Stunden ber Befahr, wenn es gilt, But und Leben unferer Mitburger ju fcuben, wirft fie für bas Wohl Aller. Zeigen wir daher auch an ihrem Jubelfeste, welches das erste derartige Fest in Preußen ist, daß wir den edlen Zielen ber Fenerwehr Anerkennung zollen und bag Fenerwehr und Burgerichaft eins find.

Aus allen Gauen unseres Regierungsbegirts und benachbarten Stadten werben bie Wehren und sonftige Gafte jum Fefte herbeieilen, und es ift baber

eine Chrenpflicht unferer Mitburger eingebenf ber eblen Biele ber Feuerwehren, ben Gaften einen wurdigen Empfang gu bereiten. Der unterzeichnete Ausschuß richtet daher an die Einwohner Wiesbadens die Bitte, das 50jährige Jubelfest burch Schmückung und Beflaggung der Häuser und Straßen zu verschönern und zu verherrlichen und unsere schon von der Ratur begunftigte Stadt im schönften Testgewande zu zeigen. Bleichzeitig erfuchen wir unfere Mitburger, fich recht gablreich an ben festlichen Beranftaltungen zu beiheiligen.

Der Chrenausichuß:

Dr. E. von Ibell, Oberbürgermeister, Ehrenvorsitiender.

Dr. Bergas, Justigrath. Dr. Gunk. v. Ebmeher, Lurdirestor. Chr. Gaab, Rentner und Feldgerichtsschöffe, Ehrenbürger der Stadt Birsbaden. I Best, Bürgermeister. Gg. v. Hilsen, Königl. Kammerherr, Jutendant der Königl. Schausviele. Durchlaucht Prinz von Ratibor, Königl. Polyci-Prasident. S. Rensch, Landesbantdirestor. Königl. Kammerherr, Landrath. D. Cartorins. Landesbirector. Tamm, Kaiserlicher Postschoff v. Schlieffen, Königl. Kummerherr, Landrath. D. Cartorins. Landesbirector. Tamm, Kaiserlicher Postschoff.

Director. E. v. Wachter, Oberst und Kommandant des Füster-Regiments von Gersdorff (Dess.) Rr. 80.

Dr. R. Wenkel, Königlicher Regierungs-Präsident. E. Henner, Branddirettor.

Der geschäftsführende Ausschuß:

G. S. Zchenrer. Borfinender.
G. Koch, Schriftsührer.
G. Berghänser.
G. Lang. A. Löffler. B. Way. A. Roder.
G. Philippi. S. Ruwedel. S. Zeide. G. Tetsch. Libl.

Befanntmadjung.

preitag, ben 3. Anguft er., Mittage 12 11hr nerden in bem Pfanblotale Dobbeimerfirage 11/13 babier : 1 Bianino, 1 Rleiberichrant, 1 Rahma dine, 1 Confolden, 1 Regulator, 1 Tifd, 1 Secretar, 1 Branbe fifte, 1 Labenreal, 1 Ertergeftell, 2000 Cigarren unb bergl. mehr

gegen baare Bablung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaben, ben 2. August 1900.

Schröder, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Greitag, ben 3. Anguft er., Mittage 12 Uhr Berden in dem Bfanblotale Douheimerftrage 11/13 babier : 3 Rieiberichrante, 1 Commode, 1 Confolden, 1 Secretar, 1 Baidcommode, 1 Sopha, 1 Tifch, 1 Schreibtisch, 1 Regulator, 80 Stück Stoffe, 10% Dud. Demben, 5 Dud. Dute, 1 Ladenschrant, 1 Thefe, 1 Real, 2 Bierde, ferner 2 Kleiders 1 Gallerieschrant, 1 Commode, 1 Sopha, 1 Rarren, 2 Wagen, 1 Braet, 12 Bferde, 1 Ruh Biesbaben, ben 2. Anguft 1900.

Eifert, Werichtevollzieher.

Ansiedlung von Kolonisten in SANTA CATHARINA durch die Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg.

Neue Gröningerstrasse 10. Prospekte gratis und franko.

3n ber am Camftag, ben 4. b. Dt. ftattfindenben Wenerelberfammlung, fowie ju bem am Countag, ben 5. D. flattfindenden Jubilaums-Feftzuge ber biefigen senerwehr laden wir die Rameraden mit ber Bitte ein, a recht gablreich gu betheiligen.

Mbmarich jum Festzuge: 2 Uhr Rachmittage vom Bereinstofal. Der Borfinnd

Kartoffel-Abichlag prima nene Kartoffein per Rump! 25 Big. Consumhalle Johnstr. 2. n. Morisstr. 16. Bollständige gut erhaltene, faubere

Zeitungen -

bom 1. Anguft (Dr. 176) werden mit 5 Pfg. pro Rummer zu= magefauft.

Expedition des Wiesbad. General-Anzeiger.

en detail en gros ber Rornung und Badung berfenbet ab Lager Frantfurt a. Main Massia, Franffurt a. Main, Bornheimer Landfir. 4. Vertheilhafte Bezugsquelle für Händler.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befaunten bie traurige Rachricht, baf meine liebe Grau, unfere gute Mutter, Grofmutter unb Schwiegernutter

Frau

beute Dittog nach langem Leiben fanft verichieben ift. Bieebaben, Rrengnach, ben 1. Auguft 1900. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Philipp Lots.

Die Beerdigung findet Samftag Rachmittag 4 Uhr vom Beichenbaufe aus fatt.

Einmach-, Gelee-, Honig-Glaser

Kaufhans Nietschmann N.

neben M. Schneiber, Rirchgaffe 19. 19 Riechgaffe. Man vergleiche bie Breife u. Größen!

Bimden-geim Blinden=Annalt

Walkmühlster. 13 Emferfter. 51,
entpfehlen die Arbeiten ibrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als: Besen, is
Schrubber, Abseites und Burzetbürsten. Auschinierer, Kleiders und Bichabürsten ze., serner: Fustmatten, Alopser, Strobseite ze.
Robringe werden schnell und billig neugestochten, KorbReparaturen gleich und gut ausgeführt.
Beparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder

A INTERINIVOLERARANCIENENALEN (EN PRESIDENCIA)

Ariegerverein Germania-Allemannia.

Bur Betheiligung an bem Reftange gelegentlich bes Fenerwehrfeftes am Conntag, ben 5. d. DR. laden wir unfere Mitglieder ergebenft ein und bitten um recht gabireiches Er-

Bujammenfunft 12/4 Uhr Rachmittage im Reftauratione. lotal Bagner, Cedanplay 9 (Ede ber Weigenburgftrage). Dunffer Angug, bober Dut, Orden und Chrengeichen. Der Borftand.

37 Rur Webgergasse 37
2 Sete Goldgasse 2.
Serren Sohlen und Pied von Mt. 2:40 an
Damen Sohlen und Fled von Mt. 2:40 an.
Es fommt nur 1. Obal. Leber jur Berwendung. Specialität: Aufereigung nach Maaß und feinere Reparauren.

Gustav Platzbecker, Coubmader.

Basglühlicht,

abfolut prima Glübförper, jum Celbft. auffegen, per Carton à 12 Stüd Mt. 3 50, 100 Stüd Mt. 28.—.

Prima Cylinder,

widerstandsfähig gegen jede Sine und Abfühlung, per 12 Stück Wit. 3.—. Gasglühlidzi-Brenner

gu 70 Pf. u. 85 Pf. p. Stiid. Glühkörper-Träger gratis!

C. Bommert, Specialitäten für Gasgliihlicht,

Frantfurt a. Di., Bornh. . Landftrage 4.

Berjandt unter Rachnahme unter Garantie guter Antunft.



Hosenträger Vortemonnaics

tauft man am billigften bei

A. Letschert

Maulbrunnenftr. 10.

Lebermaaren. u. Daushaltunge-Artifel.

Monatfran gefucht. 511 Schwalbacherftroge 68, Bart. Gde Richl-

und Derberftrafte 24 find ich Wohnungen, a 5, event. 4. u. 6 Bimmer, Ruche, Bab, 2 Bulfans u. reicht. Zubeb., auf fof. ob. 1. Oftober verm. Rab. bei b. Gigentb., Gartnerei Gg. Gald. Scharnborfifte. u. Raifer Friedrich Ring 24, Bart.

(Sin flein, mobl. Binimer reint. fold, Arbeiter gu verm. Reroftrafe 28.

Saalgaffe 30

moblirtes Blumer gu verm. Dogbeimerftr. 26, Mittelb., 4 Bind-mer n Ruche pr. 1. Ofter gu berm. Breis 500 Dt. Rab, bafelbft

Menes Derrurad, gute Biarte, mit Garante, preiemerth gu

Daberes in ber Erpebition. Unftanbige Mabden erhalten Echlafftelle 515 Recoftrage 29, Sth. 1.

Manu Junger

fucht g. 1. Cept. möbl. Bimmer mit Ruffee. Offerten u. E. S. mit Preisangabe an bie Erpedition be.

Tudinge Aleibermacherin au gleich ober fpater gefucht. 529 Rt. Rirchgaffe 2, 1 L.

Tücht. Marmorhaner n. Schleifer finben fofort bauernbe u. lohnende Beichäftigung.

Marmorwerk Wiesbaden, G. m. b. S. Schlachthausftraße 18.

Drei reini, Arbeiter ert. Schlaf-ftrlie Belenenftr. 7, 2. 529

Zugelaufen. Gin funger Dachebund, abgu-bolen Oranienftr. 28. otb. 2. St.



und Roben knappen

Wollstoffen, Seiden- u. Waschstoffen,

sowie im Fenster trübgewordene Damen-Wäsche werden bis Samstag, den 4. August, mit bedeutendem Verlust ausverkauft.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse S.

Feuerwehr-Jubiläum! jum Schmuden für Baufer und Strafen find

zu Hönningen a. Rh. com

Naturliches kohlensaures

Mineralwasser I. Hanges

mit nur eigener Kohlensäure.

"Die Krone der Tafelwässer" übertrifft

laut Analyse von Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius die Quellen zu Ems u. Niederselters

hauptsächlichsten Bestandtheilen und ist

heilkräftig, weblschmeckend u. erfrischend. Alleinvertrieb:

Saladin Franz jr., Wiesbaden.

Telephon 2215.

Ia. natürlich flüssige Kohlensaure von höchster Reinheit.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Mobel, Betten, Bianinos,

ganze Einrichtungen, Baffen, Gahrraber, Inftrumente u. bgl. Toxationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zarator und Anctionator.

> Frau Dr. Eisner Wwe. Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915

Allgemeine Dentiche Unterflügungs-Kaffe

"Solidurität"
non 16—50 Jahren aufgenommen werden. Die Raffe zahlt pro Woche 9 M. Unterftütjung, bei Todedfällen 50 M. Sterberente; Bochenbeitrag 30 Pf. Die Kaffe bietet gunftige Gelegenheit fich bei der aufer Orts- reip. E.-h.-Raffe gegen Krantbeitsfälle zu verfichern. Ribere Austnuft durch die herren A. Mutter Frankenftr. 21, wie Phil. Scheurer, Frankenftr. 9 Wiesbaden. 282 Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Spotheten u. f. w.

Gin Dans mit gut gebenber Birthichaft, vorzügl. Lage, auch für Mengerei geeignet, in einer belebten Stadt am Rhein, für

54 000 Mt. gu mert, burch

3. S C. Firmenich, hellmunder. 53
3n einer Universitätisstedt ift ein hotel ertren Ranges mit baneben liegendem Café, sowie ein hans mit seit 25 Jahren gutgebendem Spiele u. Duruswaarengeschaft zu vert.
3. S C. Firmenich, hellmundstraße 53.

Gin schönes mit großem Garten in der Rathe der Bahn gelegenes Landbans in Eliville in für 17000 Mt. zu verf. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53.

Gin Haus in Weildurg mit Defonomies Gedäude, großem hofraum u. Garten, zuf. ca. 1 Morgen 17 Rith, groß n. für seden Beichäftsberrieb baffend. Basserleitung im ganzen hause, ift für 28 000 Mt. wegzugsbalber zu verf. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr 53.

Mehrere Häuser mit größeren und fieineren Weintellern, hiervon eins mit Geschäft, zu verf. durch 3. & G. Kirmenich. hellmundftr, 53.

Dret rentable Däufer mit Berthätten im Preise von 46—60000 Bet, mit 5000 Bet, Angabt, zu vert durch I. & E. Frirmenich, heffmunder, 53.

Gin febr rentab, Dans, Bellripfir., mit Laben und

Berfchiedene rentab, Saufer mit gutgebendem Coloniglmagren Befchaft gu vert.

malwaaren-Gespatt zu vert. durch best bei ben 54.000, 62.000, 65.000, 70.000 u. 95.000 Mt., zu verf. durch J. S. G. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Anzahl rentab. Geschäfts u. Etagenhäuser, süb- und west. Stadtbeil, sawie Benston- und herrschafts. Villen in den versch. Stadts u. Breistagen z. verf. durch J. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Unitalt

Dibr. Maffag., Elektr. und Homoopath.

behandelt Unterleibs., rheum., Magen. Rerbenleiben, Mahma,

Flechten, Scrophutoje, Wleichsincht, Fettleibigkeit, veraltete Harden, Generaltete Dauffraufheiten.
Wer an den Folgen jugendt. Berrerung leidet, findet sicher u schnell Hilfe Borzügliche Heilerielge, 18jähr. Praxis, viele Danfjagungen.
Tprechftunden täglich Worgens von 10—1/2, Rachm. von 5—8
Conntagsvon 10—1 Ubr Schulberg G. 945

50 jähriges Jubilanm der freiwilligen Lenerwehr.

Die Schilbertrager werden auf Freitag Wittag 5 Hhr in den Sof der Fenerwache eingelaben.

Der Bug. und Ordnungs-Musichnig.

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe dem Curhaus, mit fleiner Angabl,
burch Wilh, Schüftler, Jahnftraße 36.
Dochfeine Billa Rerothal, schönem Garten, Centralbeigung, auch für zwei Familien geeignet,
burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Billa Guftavfrentagstraße, schönem Obst. und Biergarten,
16 Zimmer,

Bentables Saus Rheinftrage, Thorfabrt, großer Berffatt, hofraum fur jeben Gefdaftemann geeignet. Angahlung 10,000 TR.,

burch Wille. Schuftler, Jahnftr. 36. Rentables Dans, gang nabe ber Abeinftr., Thorfahrt, Werthflatt, großer Dofraum, Preis 64,000 M., Angahl. 6—8000 M., burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36. Dochfeine Neutable Etagenhäufer, Abelheibftr, Kulfet

Friedrich-Ring,

burd Wilh. Chiffler, Jabnftr. 86,

Billa mit Stallung für 4 Bferde, großer Garten, schöne Lagt, auch wird ein Grundftid in Tausch genommen, burch Wilh. Schüftler, Jahnstr. 36. Etagenhans, gang nabe ber Rheinstr., 4 Bimmer-Bohnungen, besondere für Beamten geeignet, billig feil

Rentables Sans, oberen Stadtibeil, mit febr gut gehendem Holz- und Koblengeschäft zu 48,000 M., tieine Anzahlung burch Wilh. Schuffler, Jahnstr. 36.

ist die Annahme, nur die in Köln fabricirte Eau de Cologue sel wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe besser und viel billiger ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell verfliegt, während der erfrischende Wohlgeruch meiner Eau de Cologne tagelang anhält.

Vorräthig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: ½ Fl. 0.60, ½ Fl. Mk. 1.—, ¾ Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbflasche & Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpacktsn Fl. Mk. 5.—, Eau de Cologne zum Baden: Liter Mk. 4.—.

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp. 20 Pf. zurückvergütet.

Eau de Cologne-Seife.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kuudschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Eau de Cologne fand, Meine Eau de Cologne-Seife ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nerventhätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sieh nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich, bis dieselbe vollständig verwaschen ist. St. 0.50, Carton 1.25,

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner, Parfümerlen,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Lager amerik., deutseber, englischer u. tranz. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toitette-Artikel.

Gesihnte Schuld.

26. Fertfegung.

(Rachbrud verbaten.)

In benfelb u Augenblide, als ber Freiherr gufammenbrach, Stand es ich geben ihm, und Lederer hob den Ohumadstigen mit ben Urm.s auf.

Saffer Gie fich, gnabiger Berr", fprach ber Alte - "nur eren Hugenblid und wir find im Freien."

Mit Anwendung aller Krafte jog ber Berwalter ben willen-ien Freiherrn jur Dachöffnung, indes herr Liebold fich ben iben Bagabunben auflub.

Dichte Baffermaffen, welche burch bas gerftorte Dach bereinbinden, vertrieben ben fürchterlichen Qualm bon ihren Rettunge. gegen, milberten auch zugleich die infernalische Sibe, welche bie unmittelbare Rabe ber gungelnden Finnmen bas Rarf in ihren Knochen zu verdorren, Haare und Rleiber zu enfengen begann.

Mis Leberer mit dem noch immer bewuftlofen Freiherrn mi ber Leiter erschien, brachen die Untenstehenden in einen bel aus, der fich noch vergrößerte als Liebold, den alten Beiger auf bem Ruden tragend, ebenfalls himmterzullettern

Rechthofen erholte fich fofort, als die frifche talte Winterat fein Angeficht berührte; er tonnte wieber aufrecht fteben, als er am Sug ber Leiter angelangt war, und dulbete es, daß am Marie ben Belg umbangte.

Liebold legte feine ichwere Laft auf ben Boben, machte eine Unflische Berbeugung und verschwand, um zu ben Pferbe-

Mis ihm Rechthofen banten wollte, war er nicht mehr gu nber vederer's Sand drudte der Freihert mit beifem Danb

Sie haben mir beute bas Leben jum zweiten Male er balten, ich tann meine Schuld Ihnen gegenüber wohl nie milden, Gie braber, tapferer Mann', fprach er. Dann wandte

er fich ju Marie und betrachtete jie mit innigen Bliden. Alles verpflichtet mich jur Dantbarleit. Trop Ihrer Schwache find Gie hierhergetommen und wieder fepen Gie Ihre bejundheit aufs Spiel, nur fur mein Beil bedacht. Bewiß haben Sie meinetwegen Angft ausgestanden. Run, es hat fich Alles um Besten gelenkt, ich fühle keine Schmerzen, wenn mich auch der augenblickliche Schwäche anwandelte. Roch einmal werbe in nicht 3hr Patient, Gie liebes Rind."

"3d bante Gott bafür", antwortete Marie einfach. Aber hier ift ein Ungludlicher, an bem Gie 3hr Samariter fam bethätigen tonnen", fuhr Rechthofen fort, Marie bei ber band gu bem Leblofen fuhrend, ben Liebold fauft auf ben Erbsoben gebettet hatte.

Ohne zimperliches Bangen trat Marie näher. Sie hörte den Bunsch des Geren und beellte sich, ihn zu erfüllen. Mit ihrem Taschentuche entfernte sie das geronnene Blut

Dem Geficht bes Alten und ftrich die wirren Saare bei

Ein heller Feuerstrahl flieg jum Simmel empor und warf fein blutiges Licht auf ben Bewugtlofen vor ihr.

Da entrang fich ein Schrei ihrer Bruft und fie beugte fich

gang nabe über bas entftellte Weficht. "Mein Bater", rief fie, "o Gott, mein armer Bater!" In biefem Augenblide frürzte bas gange Stallgebande mit n fürchterlichen Arache zusammen, bag die Funten hoch zum

Nachthimmel hinaufwirbelten. Dann wurde es buntel und ftiller. Der Berb bes Feners

bar in fich felbit gujammengebrochen.

Der fromme Bunfd.

Rechthofer hatte Mariene Ruf wohl gehört und verstanden, a fublte fich aber felbit ju angegriffen, um die lleberführung des Leblofen ins Schlof leiten ju fonnen. Das plopliche Aufben des Todtgeglaubten hatte für ihn zugleich etwas Unbeim-Aches und Beangitigenbes.

Er trat an bas inieenbe Mabchen beran und fagte ihr berg-

lige Borte des Troftes.

Laffen Sie ben alten herrn nach bem Schloffe bringen, othigen verfeben, Gie felbft aber nen fogleich mit mir ins Haus."

"Ich tomme jogieich", antwortete Marie, fuhr aber nichts-weniger fort, die Wunde des Alten zu fühlen und dann funfigemäß zu berbinden.

Bon Bindig unterftupt, fcbritt Rechthofen bein Schloffe gu, am Bortal empfing ihn ber alte Jatob. Selle Freude leuchtete aus feinen Bliden, als er ben geliebten herrn wiederfah, und innig fußte er beifen Sand.

"Corgen Sie por allen Dingen, baß Fraulein Marie und jener Gerettete unter Dach tommt", fprach ber Freiherr beim

Eintreten ju Bindig, "ich bertraue Ihrem Gifer."
"Ich forge bafur, herr bon Rechthofen, berlaffen Gie fich

gang auf mid. "Und Du, Jakob, räumst dem Berwundeten das blaue Simmer ein, das der Baron Bistrit bewohnte. Es ift meines Biffens ftets bereit, einen Fremden aufzunehnen. 3ch will, daß

es bem - Geretteten an nichts fehle." Bindig verbeugte fich nochmals und Ifef bann jum Sofe hinüber, auf halbem Bege aber tamen ibm ichon bie Leute entgegen, welche ben Bermundeten unter Lederer's Aufficht in bas

Marie jolgte mit ichwantenben Schriften, fie wandelte wie im Traume und tomite Die Begenheiten Diefer ereignigreichen

Der Freiherr fühlte, in feinen Gemachern angefommen, bie Schwäche wieder jurudlehren, Die ihm faft bas Leben geloftet hatte. Die Bunde ichmergte infolge ber Unftrengung und Aufregung heftig, und erft, als er auf felnem Bette lag, ftellte fich ein wenig Linderung ein. Der Schlaf aber wollte ihm lange nicht Erquidung bringen. Ein Heer von Gedanten fturmte auf ihn ein; jenigend warf er fich hin und her jum großen Beidwefen bes alten Dieners, ber im Borgimmer jeden feiner Athemguge

Indeffen batte ber alte Geiger im blauen gimmer eine Aufnahme gefunden, wie er fie nicht prachtiger wünschen tonnte. Unter Mariens unablaffigen Bemuhungen war er wieber gu fich gefommen und ruhte nun gang behaglich in einem weichen Bette, wie er es wohl feit Gebenten nicht mehr gehabt batte. Obgleich er eine außerft zufriedene Miene anit feiner Umgebung zeigte, ichien er boch teinen flaren Begriff ju haben, wo er fich eigentlich befande. Huch Marie ichien er nicht zu erfennen ober ihre Wegenwart als eiwas Gelbswerftanbliches aufzufaffen, benn er zeigte

weber Freude, noch nannte er ihren Ramen. Seine Bunbe mußte ihm Schmergen bereiten; als fie abermale berbunden wurde, ftohnte er laut, beruhigte fich aber ichnell wieder.

Ginen fühlen Trunt nahm er gern und ichnalzte behaglich

nit ben Lippen.

"Ich glanbe, wir haben Alles gethon, was wir thun tounten", fprnch Leberer ju Marie. "Gehen Sie auf Ihr Zimmer, Fraulein, ich sorge bafür, daß es dem Kranten an Michts fehit."

"Es ift meine Bflicht, bier zu bleiben", wandte bas Dabchen

ein. "Es ist mein Bater."
"Ihre Pflicht ift, sich ihm und uns zu erhalteu", entgegnete ber Berwalter. "Ich sehe mit Besorgniß, welche Anstrengung es Sie lostet, sich aufrecht zu halten. Ihr Bater erkennt Sie nicht und hat keinen Begriff Ihrer Auspeferung. Morgen vielleicht wird Mles beffer fein."

Marie begriff, daß ber Oberinfpeltor mahr rebe. Roch einmal trat fie an das Bett, in welchem der Gerettete mit offenen Angen, aber zweifellos ohne jeben Eindrud ber Augenwelt lag. Letje berührte fie feine Stirn mit ihren Lippen, bann reichte fie bem Berwalter die Hand und verließ das Zimmer. Gleich barauf flopfte es an der Thur und Herr Windig

gudte in bie Stube.

"Berr Oberinfpeltor", rapportirte er mit unterbrudter Stimme, Mas geht gut. Der Brand glimmt nur noch in bem alten Rubitalle. Es ift feine Bejahr mehr borhanden, daß bie anderen Gebande in Brand gerathen tonnen, ich habe beshalb bas Bieh wieber in die Ställe bringen laffen und die britte Tenne jum Aufenthalt für die Thiere bestimmt, die nun obdachlos geworben find."

"Gie haben fehr flug gehandelt, lieber Bindig. Saben Gie

Liebold gejeben?" "Gewiß. Es geht ihm brillant. Er hat fich ben Urm berbraunt und legt eben einen Berband auf Die Bunbe."

"Ein touragirter Menich, flettert unaufgeforbert in bie brennende Lufe binein." "Sie gingen ihm fo mit gutem Beifpiel boran, Berr

3ch that mur meine Bflicht

"jin batte es ubrigens auch gethan. Aber ich mußte bod bei ber Spripe bleiben."

"Ratürlich, da war 3hr Play. Aber hierher tommen Gi auch gur rechten Beit, Gie follen mir einen Gefallen thun."

Mit Frenden, Berr Cberinfpeltor. Ratürlich - ftets mit Freuben, Berr Dberinfpettor."

"Der alte Jalob ift brüben beim Freiherrn. Ich leibe nicht, beute Abend gu viel zugetraut und die schadlichen Folgen feiner Aufopjerung tonnen nicht ausbleiben. Der alte Berr ba aber tann auch nicht allein gelaffen werden, benn er liegt fust bewußtlos und gang hulfstos ba; ich aber muß gum Hof himunter."

"Und ba foll ich hier Bache halten?" warf Binbig

fragend ein.

"Ja, das ist mein Bunsch", entgegnete Lederer. "Sie haben die Ruhe auch nöthig. Ich aber nuß noch einmal nach der Fenerstelle sehen, ich werde dort nur die Wache bestimmen und mid auch auf einige Stunden gurudgieben. Morgen giebt co eine Menge gu thun und alte Leute, wie ich, muffen ihre Krafte zusammenhalten", fügte er scherzend bingu.

"Krafte wie Goliath", warf Windig ein. "Ich bescheibe mich, Herr Oberinsveltor, obgleich ich ba draußen noch gern mitgearbeitet hatte. Aber wenn Gie es wollen, muß ich ichon bei bem efligen Rerl bort Rrantemwarter fpielen." Damit zeigte er

auf ben alten Roth, welcher gurgelnde Laute bon fich gab. "Still", ermahnte Leberer, "es ift ber Bater von unferem

"Mis", machte Windig, "bas ist freilich eine andere Sache, da will ich ihm mit Hochachtung begegnen. Wenn ich mur wüßte, wie der geehrte Herr auf den brennenden Heuboden ge-

"Das weiß Gott und ber alte Rnabe allein. Run, wir werben es toohl auch noch erfahren. Alfo forgen Gie bafür, bag es hier nicht am Rothigen fehlt, und wenn es geht, ichlafen Sie bort im Lehnftuhl ein Stundchen ober gwei."

Radibem Leberer bem jungen Delonomen freundlich die Sand

gedrüdt hatte, ging er hinaus.

herr Windig begann bor allen Dingen bamit, bie halbverbrannten Lumpen feinem Bfleglinge auszuziehen, was fich biefer ohne Widerftand gefallen ließ, bann erneuerte er ben Lopfverband und bedte den Patienten bis gum Linn warm gu.

Als der neue Arantenpfleger jah, daß Alles wohlgethan war, fuchte er aus feiner Taiche eine Cigarre hervor und gundete fie an der Flamme der Lampe an.

Co lange hatte der Allie apathisch im Bette gelegen. Der Duft bes Tabal's jedoch fichen feine Geruchsnerven angenehm gu ligeln. Er ichnupperte einige Dale, bann niefte er heftig und begann unverftanbliche Worte ju murmeln.

"Aha", lachte Bindig, "ber alte Suchs fennt bas Rrant" und blies die volle Dampjwolle dem Kranten unter die Raje.

Aber die eigenthümliche Seilmethode hatte Exfolg. Die halb-geschlossen Augen bijneten sich weit und nahmen einen selbst-bewußten Ausbruck an. Die Lippen bewegten sich leise, als ob fie ben Rauch ber Cigarre von fich ftogen wollten.

"Alha, er will felber rauchen", meinte Bindig, und hatte nicht übel Luft gehabt, die brennende Cigarre zwischen die ver-langenden Lippen zu steden, wenn ihm der lufterne Gauner mehr jympathijd gewejen ware.

In Diefem Angenblid bffnete fich leife bie Thur und ber Ropf bes alten Jatob erichien swifden ihrer Spalte. "Der herr ichlaft, Gott fel Dant", flufterte er, wie geht

"Mur naher", antwortete Binbig in weniger gebampftem

Tone, "mir icheint unjer Patient jangt an, fich ichnell ju er-

Behntfam brildte Jatob die Thure hinter fich ins Schlof. bann naherte er fich auf den Fufifpipen dem Bette. .. Biffen Sie auch, wer bas ift?" fragte er in geheimnigvoller

Weise ben Defonomen.

"Gewiß", antwortete biefer, "ber Bapa von unferem hoch-verehrten Fraulein. Hätte mir es ber Oberinfpelter nicht gejagt, wurde ich es freilich nicht glauben. Der Mensch fieht genau genommen wie ein richtiger Landftreicher aus."

"Das ift nur außerlich", belehrte Jatob, "ber Berth bes Menichen ift innerlich. — Go ein gebilbetes Fraulein tann nur einen noblen Bater haben." "Na, ich glaub' es ichon", meinte ber Anbere, "obgleich bie

Meider, welche ich ihm auszuziehen bas Bergnügen hatte, manches gu tounichen übrig lienen."

Konfursmaffe-Musverkauf

n Maing, Markt (Bojden 6)

eleftr. Beleuchtungsgegenständen,

als: Luftres, Suipenfions, Figuren, Glub= und Bogenlampen, Biehlampen, Ambein, Band: und Dedenbeleuchtungs:Wegenftande aller Art Montag, 30. Juli, ab. billigen Breifen von

Unentbehrlich für Radfahrer, Befter Schut für's Muge. Fefter und bequemer Gin, ba am Müşenfchirm befeftigt.

Alleinverfauf für Wiesbaden:

Marktstraße 14, Vis-a-vis bem Rathhans n. Rgl. Echlog.



C. Machen, Bortftrafe 6,1 Rath in Rechtsfachen, gefuche, Teftamente und Bertrage aller Art, Riag- und Proges-ichriften, Berwaltungofireit achen, Beitreibung von Forberungen. 1164

413

Feine Spanische Weine

der Firma Miquel de la Pennas, Malaga. Import und Alleinverkauf am Platze.

2 jährig per Flasche excl. Glas Portwein 2 Sherry do. 4 Madeira 2 Bei Abnahme von 6 Flaschen & 10 Pfg. billiger.

W. Weber, Westendstr. 3, Telephon 2193. Niederlage bei W. Fuchs, Walramstr. 12.

Men ! Ren!

Glektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbädern (cefte und alleinige Anstalt Wiesbadens)
ärztilch empfohlen gegen
Gicht, Rhenmatismus, Diadetes, Inchias, Influenza, Nerven-Rierenund Leberleiden, Afthma, Fectlucht, Blutarmut, Reuralgien,
Francenleiden n.
Thermalbäder, Donchen (Aachener Art), BäderAbonnement, gute Venston empfieht

M. Kupke, "Babhand sum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Sjeite, bocheleg, berrich, Bef. Grant Jeite, hocheleg, berrich, Bel-Etage u. 2. Stod a 8 gr. Bim , gr. Beftibul, Balton, Erfer, Bintergarien, Bab, Bügeigimur., Ruche mit God- und Sagegimin, Seinge mit Gas- und Koblenberd, Sprifet, Roblenmafjug, eieftr. Lift, Gas- u. eleftr. Licht- aniage, 8 Manf., 2 Refter, Dampfbeigung, Telephonanschiuß. Derrichafts u. Servicetreppe, 10 Min. vom Aurhaus, eleftriche Baba im Bau, ju becmieth. Rab. Bart.

5 Zimmer.

Albrechiftt. 21, Bel-Et., 5 8immer, Rude. Balton, Mani., Refler, per 1. Oftober ju berm. 9886. Bart. 6573

Bahnhofitrage 6, 2. Gt., 5 Zimmer, gr. Babegim., reichliche Rebenraume, gr. Balton, per fofort ob, fpater ju vermiethen. Rab. Babuhofftrage 6, I. 1. 6774

Blumenftr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb. ber Reugeit entfpredent eingerichtet, per 1. Oftobre 1900 abingeben, Rab. baf. bei Beft. 2. St. 4912 Bart. 200bn. 5 Bim., Ruche

n. Bub, per 1. Detbr. ju berm Rabnitrafie 19, Gtb. part. 260 Shone 5-3immer-Bohn.

mit reichlichem Bubehor gum 1. Oftober gu vermiethen, Raberes Morinftrage 51, 1. Grage.

Nictorialir. S. Billa Liebia" Bell-Etage 5 Bim Babes. Bolton, 3 Mant., 2 Reder, Gortenben. 1. Oft. ju verm. 7278 Maingerfir. 68a (Bunge.)

4 Zimmer. Ede Buremburgfir, u. Derberfir, gegenüb. b. freien Blat finb n. 4 Bimmerwohn. Balten, Bad u. allem Bubeber auf 1, Jult ob. 1. Oft. gu verm. Rafer Friedt. Ring 96, L. D. 5980

28egjugsh. Simm. Bohn. u. 2 Mani. u. 2 ftell. in rub. gef. Lage, m. prachte. Fernicht (Mitbenutg. bes Gartens), m. 3 Benfion. 3. Selbstoffenpr. v. 600 M. fol. cb. 1. Dit. gu verm. Ras. Philipps. bergur. 17, 8 t. 419

3 Zimmer.

Mibrechtftr. 41 eine abgeschl. A Wohn, v. 3 gim, mit 1 Manf. Kuche u. Zub., Oth. 1 St., an fl. Familie, a. 1. Oft. zu verm. Lab. Borberbaus 2 St. Friedrichftr. 45, 8 Simmer,

Riche u. Reller im Stb. part. auf 1. Det. 3. vm. Rab. Sth. 1 St, 260 Cehrftrafte, 1 Wohn, 2 Jimm, 860 M., Mani. Bohn, 3 Jimm, 280 M. R. Roberter, 20 Ediad 438 Edladithausftrafic 23, 1 St., 8 Bim. und Ruche per 1. Oft. gu permiethen.

Rab. Bart, im Comptoir. Weftenbftrage b Drei-Bimmer-Bubebor gu vermiethen.

2 Zimmer

Frankenftrafie 9, Bob. 1 St. 2 gimmer und Ruche mit Abicht. a. L. Oftober ju verm. 7206 Beibitrafie 14 in eine fiene B Wohnung für 1-2 Berfonen auf 1 Septer, ju verm. 487

Derrenmühlgaffe Z ift cine Manfardwohnung, 2 Bim., Rache, Reller zc. auf 1. Dit, ju pm. 7839

Möblirte Zimmer. Bertramftr. 15.

1 St. I. fcones mobl, Bimmer m. Pianino bill gu perm. Robl. Bertramftr. 183 St. 470 Dubich moblirtes Bimmer billig gu vermiethen Bertromftr, 18.

Bleichftr. 3, 1 fcon meet. 1-2 Betten mit Benfion, auch mochenweife, abzugeben.

Anftandiger junger Mann erb fones Logie, 848 Bleichftr 85, 9 Gt. 1.

Subich mobi. Bimmer für 15 20. Dobbeimerftr. 40, Stb. 1 r.

Dobheimerfir. 68, I. nabe o. Safteftelle b. eleftr, Bahn am Raifer-Friedr.-Ring, icon mobt. Simmer, auf Bunich Wohn- und Schlafgim. bill. gu vermieth. 6767

Goetheftrafte I, 1 r., mobi. Bimmer, ohne Benfion pr. fof. bei fprachtunbiger Familie (enff. frang, engl., boll, sc.) g perm. 418

Gin mobi. Bimmer ju verm. Bermannftr. 18, 3. 493 (Sin ichon mobl. gimmer mit ob. ohne Benfton gu verm. 501 Micheisberg 26, 1

Morinftrafte 72, Stb. 1 Et. r., gut möblirtes gimmer gu bermiethen. 491

Gin möbifetes Bimmer wochentlich ober monatl, zu berm. Mauergaffe 14, 1. Ct. ife. 181 Draufenftr. 17, 2, vin-u-vin bem Gericht, eleg. mebl. Bimmer 35 M. monatl. (aud) mochemveile) au bermiethen.

Ein mobil Bimmer, mit ob, obne Benfton bei 331 Miller, Dranienftr. 62, Sth. 1, Gin möblirtes Zimmer 321

Riebiffr. 8. Sib. 3 1 Möherberg 28, 1. Et. Us. Preis monaclich 12 M. 467

Rödetfir. 19 freundt, mobil, mobil, Bimmer 3u. 92. Romerbg 30, Stb. 2. 454 Scharnhorfiftr. 15, 1, icon

nnhung ju vermiethen. 7461

Eine Manfarbe ju vermiethen per fotort ob. 1. Angust.

134

Schulgaffe 4. Schutenbofftrage 2 erhalten anft. Goes Moblirtes Zimmer, ebent. mit Infrument zu verm. 348 Walramftrafie 4, Laben.

Yortstraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort an verin. Rab. bart. 1838 fort an verin, Ran, batt. 1835 2006l. Binum., fcone Aust., Sab 200 i. Danfe, g. verm. "Billa Anna" Bierft. Warte, neb. b. Rehaur. 307

Läden.

Bleichftr. 22, 1 Mengerlaben m. Wurftiche u. 2Bobn. p. 1. Oft. gu bin. R. Bobenfiebtftr, 12. 7152

Bismardring 31 fleiner gaben m. Wohnung. paff. für Grifeur. u. Barbiergeichaft,

auf 1. Dit. gu berm. Rab, bafeibit im Gemufelaben ob. 2 Tr. L. 296 Grabenitrage 9

Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 ginmern, Rliche und Ranfarbe per fofort gu vermiethen. Rab, bafelbit bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Max Dartmann, Schüben-ftrage 10. 9097

1 Laben Dicheisberg 15 n. 1 Baten Wellrinftrafe, Ede Belenenftrafe 29, ju verm. Seine. Rraufe, Michele.

Ber 1. September mirb in ber Mantitinsfrage

(Centrum ber Stabt) ein fleiner Gefchaftelaben frei, in welchem feit mehreren Jahren mit gutem Erfolg, ein Rurg., Wollmaaren u. Baidjegeichaft betrieb, wird. Miethe 700 Mit. jabrlich. Rab, in ber Groeb, b. Bl. 1394*

Werkstätten etc.

Gleonorenftrofte 8 ein Flaschenbier-Keller mit Wohnung per 1. Ottober zu verm. 7396

Dranienstraße 31 große, belle Berfftatte mit ffeiner Dachwohnung ober beibe getreunt fofort gu verm. Rab. Sinterhans bei Lang.

Sebanftr. b ift e. Couterainraum, feither als Schreinerwerfflatte vermiethet, per Monat 7.50 MRt., anf 1. Ottober gu verm. Borberbane Bart.

Gin gutgebendes Flafdenbiergefdäft

gu bertaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Eine al. Steindruckerei

fofort gu verfaufen. 475 Offerten Samptpofit, U. 66. Sunge cantionsfähige BBirthe. gutgebente Birtbicaft. 488 Wefi. Offecten unter G. D. 488 an die Exped. d. Bl. erbeten.

A. L. Fink.

Mgentur und 698 Commiffipuegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrafe 6, empfiehlt fich jum Mu- und Bertauf von Immobilien.

Debr Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Egpebition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Gin unabhängiges Dabchen u. Buten. Nab. Derrngartenftr. 5 bei Frau Manb. 479

Tügt. Schreiner, S ber in feinen Wefchaften thatig mar und befonbere im Bolieren bewandert, fucht balbigft Stellung Dff. u. G. H. 100 a. b. Ery, b. 201

Offene Stellen.

Mannliche Verfonen Junger Praftiger

Sausburiche gefucht Dobheimerftrafte 15.

Zimmerlente 43 Bf. Stunbenlohn.

Gebr. K. & E. Jung, Bureau: Seerobenftroße 1 Bimmerblag: Weffenbitrage

Vertreter Gesuch

Far Biebrich fuchen wir fofort einen tucht. Infaffo-Mgent n. Berfaufer, ber aneichtrifitd für uns thatig gu fein batte. Rleine Caution ift er-

forberlich. Singer n. Co. Mahmaldinen A.= 6.

Wartiftrafte 34.

verein für unentgelllichen

Arbeitsnachweis 73 im Rathbaus. - Zel. 2377 ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Manner. Arbeit finden:

holy Dreber Brifeure Gärtner Glafer - Rabmenmader Rellner Auftreicher - Tander Bau-Schloffer Schneiber Schreiner Stublmachen Schuhmacher Wagner Lehrling: Tunder Dausfnecht - Berrichaftebiener Gilber. u. Rupferpuper

Relfer (Schweiger). Logiohner Candwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen:

Fuhrfnecht

Raufmann Rufer Schmirb Schreinen Saustnecht - Berrichaftsbiener Einfaffierer Ruticher

Rranfeirmarter Stellennadmeis b. Wenfer Berein u. f. b. Gaftwirthe. Berband Raffan u. a. Bhein, Rirchgaffe 45, Ging, Echul-gaffe 17. 2, Telephon 219, fucht fortioabrend gutempfoblenes Sotel. und Privatperfonal jeder Branche für bier und ansmarte. Einziges Bureau am Plate, bas nach feftem Gebührentarif placirt und Bereinseinseigenthum ift. 6950

Lehrlinge.

Schreinerlehrjunge gen.

Ein Lebrling unter gunftigen Bebingungen gefucht. 214 Cb. Brecher, Drogerie.

Weiblide Derfonen.

Sanber. Dienfimädgen gefucht. Große Burgftrafe 5, 3 L.

Gine angebende Büglerin ge-judt. Rab. Deubenfte, 7 bei Gine Frau jum Wediragen geincht. 5. Schwolbocherftrafe 11,

Lehrmädchen.

Lehrmädchen für Buy fuct €060 Chrift. Iftel, Webergaffe 16.

Sehrmädchen

fotort gefucht. Manritineftrage S, Cravattengeldaft.

Rabmadden u. Behrmab. Dermannftrage 13, 2 %r.

Arbeitsnamweis

ffir Franen im Rathbaus QBiesbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Mbtheilung I. f. Dienfiboten Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

Sodinnen Mllein-, Saus-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabden Botel-Berfonal.

Bafch. Bub- u. Monatfrauen. Gut empfoblene Mabden erhalten fofort Stellen. Maberinnen u. Büglerinnen.

Motheilung II. für feinere Bernfoarten. permittelt:

Rinderfraulein n. . 29arterinnen, Srugen, Sanobalterinnen für Brivate u. Sotels. Jungfern, Wefellichafterinnen, Rranfenpflegerinnen,

Erzieherinnen, Berfäulerinnen u. Buchalterin Bebrmabden. Sprachlebretinnen.

Mädchenheim Stellennamweis

Edwalbacherftrafte 65 II. Sand., Bimmer- u. Ruchenmatchen. Röchinnen ur Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabchen erb. billig gute Benfton. 26 P. Gelsser, Diafon

Empfehlungen.

Damen- u. Rinder-Kleider

merben prompt und billig angefertigt. Kaiser Friedrichring 106a p.

nachft ber Abolfe-Milee. Weiße, Bunt- und Gold. ftiderei beforgt prompt und billig Frau Ott Sebankr, 6, 8, 2.

für Sonhmacher! & Es tonnen noch Soblen u. Gled mitgemacht werben. Rab Erped. Gekittet w. Glas, Marmor,

gegenftanbe aller Art (Porgellan femerfeft int Balter baltb. Uhlmann, Quifenplat 2. Anfertigung von Saustleibern von Mt. 2.50 an 464 Frau Fach, Lebriloge 29, Bt.

Damenanfnahme Jebergeit, ftrengfte Distretion. Debamme R. Monbrion Wim

29ellritfitr. 33, 1 St. 7884

Damen finden freundliche Mufnahme bei Fr. Renel. Sebamme, Gue Schuhmacher.

Bertige Cchaften aller Art in feinfter Ausführung zu billigften Preifen. Maasarbeit innerhalb 6 Stunden. 3. Blomer, Schaften-

Cednikum Sternberg Meckl. Getrennte Abtheil-

ungen: 1) Maschinenbau und Electrotechnik, 2) Hoch- u. Tiefbau. 3) Ziegler-, 4) Tischlerschule.

Technikum Strelitz in Meckl.

Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse 2754

Maschinen- u.Elektrotechnik

Ges. Hoch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt.

Röbeltransporte indie Grabt u. üb. Band femie fonft. Rollfubri werf wird billig beforgt. 496 Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene

Tranvinge Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen famie Neuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

. Lehmann Goldarbeiter Lauggaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Ein gebrauchter einfp.

Landaner biffig gut berfaufen Lubwigftraße 20.

Mener Gebrod . Mugug, feibe-gearbeitet, für ftarte Berfon, bidig gu verfaufen. 199 Balramitr. 14/16, 8 Gt. 1. Jahrrad m. Bubeh. f. 50 Dt. 3. vert.

Ein gebrauchter aber gut erhaltener Krankenwagen

(Rollfinhl) wird ju faufen ge-fucht. Geff. Offerien m. Breisangabe unter B. 23. 6763 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten,

Altes Gold und Silber tauft gu reellen Breifen

F. Lohmann, Gobarbeiter, Gin gweitpanner Bferbegein gweifpanner billig an fcbire Bruftblatt billig an verlaufen. Friedrichftrafte 46

Gin Thor

mit Oberlicht gu verfaufen Walramitrane 37.

Dut gearb, Blob., m. Danbarb. im. Erfp. b. Labenm, bill gut verf.: Bollft. Betten fio bis 100 Ml., Bettft. 16 bis 30, Kleiberschrant m. Aufj. 21 bis 45, Commob. 24—30, Küchensch. best. Sort. 28—32, Berticows, Hand-arb., 31—55, Sprungr. 18—24, Ratray. m. Geograf, Wolle, Afric u. Haar 10-50, Decde. 19-25, beff. Soph. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sopha-tiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20. Pfeilerfpieg. 20-50 DRL u. f. w. Frankenftrage 19, Bob. part u. hinterb, part.

Dr. Detters



à 15, 30 n. 60 Big. macht feinfte Budbings. Caucen u. Suppen. Dit Dild gefocht beftes fnochenbilbenbes Rabrungsmittel für Rinder. Millionenfach bewährte Recepte gratis. 2740

Aeusserst preiswerth moine ockannten, mit allen bewährten Neuer-engen eusgestatt. Famos-Fahrräder Zubehitrtheile Miligst.

verkinfer gesucht.

Estalog gratie u. franko

H. Scheffer, Einbeck Pahrrad - Engros - Versandhans.

Dr. Oetker's Badpulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Buddingpulver 10, 15, 20 Bfg 2637 Millionenfach bematrte Recepte gratis von ben beften Rolonialmagren-

Futter-Kartoffeln gu verfaufen.

und Drogengefcaften je-

Dr. M. Octfer, Bielefelb.

ber Stabt.

Bleichftrofe 15.

Gin fcmarger Spithund mit weifer Bruft ans ber Balhalla" entlaufen. Belohnung abzugeben

Bor Antauf wirb gewarnt,

Gin junger, lebhufter Zivergterrier (fleinster Box), echt engl. Na'le, seltenes u. werthvolles Thierdin, yn verkaufen. 1420 Rah in der Erped, d. Bl. Gin foones Breatden ju ter

9286, bei

M. Jäger, Dobheimeitr. 74. Trauringe mit eingebauenem Feingebalt frempel, in allen Breiten, fiefet

gu befannt billigen Preifen, fomie Goldwaaren

in ichinfter Muswahl." Franz Gerlach. Edwalbacherftrage 19.

Schmerglofes Dorfochftechen gratit Rohrstühle werden gut geflochten bei

L. Rohde, Hellmunbstraße 48, 3 Tr. Mus Wefundheiterlidficheen ift ein Dans

in ber porberen Mbolfsaller unter gunftig, Bedingungen zu verfaufte. Unfrag, bittet man unt A. B. in ber Erpeb, b. Bt. abzugeb. 414

Biedert's Rahm Conferve

bat fich feit vielen Jahren in ber Mis Bufan gur gewöhnlichen Rub. befondere in ben Gallen, wo trage Berbauung bei unge nügender Bunahme erfolgte, find bie Erfolge gang herbarragenbe. Die herftellung meiner Comfernt fieht unter ber Controlle bes Bref. Dr. Biebert, ber fich biefer Mubr

ohne jeben Bortheil unterpiebt. Jebe Dofe trägt ben Ramens-gug bes Profeffore Biebert, Pris 80 Bf. in Apotheten und Drogen handlungen. Wo nicht gu baben fende Riften enthaltend 12 Tofen

für IR. 9,80 frei Radnahme. E. Drenkhan, Stenborf b. Raffeebarf.

Plisse

wird gebrannt, bis gu 50 Centimeter boch und in allen 2B. Leber, Stirdigaffe 19.

Alle Shuhwaaren

werben gewiffenhaft und idnell mit prima Rernleber reparirt ? herren. Stiefelfohlen und Abfage von 2,60 an, Damen. Stiefelfohlen und Abfage von 1,80 an, Balramftrafte 18, Laben, n. b. Wellrigftrafte

Natürlich

elegant, chic und preiswerth sind meine Haararbeiten 3

und werden dieselben schnellstens geliefert-Alb. Nemann. Spezialgeschäft feinster Haararbeiten.

8 Mauritius str. 8. gegen fofortig Raffe einzeine Möbelftude, gange Wobunnas. Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppide in auch übernehme ich Berfteigerungen. Anferage erlebigt

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24